



Ahoi und Helau! Die Prachtregion ist im Karnevalsfieber



Mehrere tausend Zuschauer pilgern jährlich in das beschauliche Fachwerkstädtchen Wasungen, um die zahlreichen farbenfrohen Umzugswagen, Spielmannszüge und prächtigen Kostüme beim traditionellen Festumzug zu bestaunen.
Foto: Tourist-Information Wasungen

In vielen Orten unseres Landkreises ist die fünfte Jahreszeit bereits in vollem Gange. Von der Rhön über das Grabfeld und das Werratal bis hin zum Rennsteig laden unzählige Aktive in umtriebigen Karnevalsvereinen zum Mitfeiern ein. Ob Büttenabend oder Prunksitzung, Kinder- oder Seniorenfasching, Maskenball oder Umzug: Das Angebot an närrischen Veranstaltungen kennt in diesen Tagen keine Grenzen.

So säumten in Jüchsen beim traditionellen Lichtmeßumzug am 2. Februar 2025 wieder tausende Zuschauer die Straßen und bejubelten die aufwendig gebauten Umzugswagen und farbenfrohen Kostüme der teilnehmenden Vereine und Gruppen. Auch in Behrungen, Frankenheim, Kaltennordheim sowie einigen anderen Ortschaften halten die Närrinnen und Narren längst das Zepter in der Hand und begeistern mit ihren Veranstaltungen das Publikum. Dabei steht der Höhepunkt der fünften Jahreszeit

doch eigentlich noch bevor! In Meiningen, Zella-Mehlis, Viernau, Floh-Seligenthal oder Struth-Helmershof etwa, aber auch in vielen weiteren Gemeinden, fiebert man den tolen Tagen noch entgegen.

Woessinge, ahoi!

Höhepunkt vieler Karnevalisten in der Region ist unbestritten der Karneval in Wasungen. Zum nunmehr 489. Mal mobilisiert die Fachwerkstadt in diesem Jahr alle ihre närrischen Kräfte und lädt unter dem Motto „Ob jong ob alt, mie könne's halt“ bis zum Aschermittwoch alle Generationen dazu ein, dem Frohsinn zu frönen. Weit über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist der Wasunger Karneval für seinen historischen Festumzug, der Jahr für Jahr viele tausend Menschen in seinen Bann zieht und die Stadt auch am 1. März 2025 in einen ausgelassenen Ausnahmezustand versetzen wird. Bis in die Nacht hinein wird gefeiert

und getanzt, geschunkelt und gesungen. Die Prachtregion selbst zeigt beim Umzug mit großformatigen Bannern Gesicht und unterstreicht damit einmal mehr, welch herausragende Bedeutung der Wasunger Karneval für das kulturelle Brauchtum der Region hat.

Wer sich informieren möchte, welche karnevalistischen Veranstaltungen die Vereine in der Prachtregion auf die Beine stellen, für den lohnt sich ein Blick in den Prachtregion-Veranstaltungskalender unter dem Link

<https://prachtregion.de/erleben/veranstaltungen/>

Hier findet man neben den kommenden Terminen auch alle wichtigen Informationen rund um die Veranstaltungen. Wer eine Veranstaltung vermisst oder ein eigenes Event plant, kann seine Termine ganz einfach selbst einreichen unter **prachtregion.de/erleben/veranstaltung-einreichen**.

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

- Die Landrätin auf Unternehmensbesuch S. 4
- Keine Jahrgangsstufe 11 am Gymnasium in Zella-Mehlis S. 6
- Hinweise zur richtigen Entsorgung von Alttextilien S. 7
- Familienaktionstag 2025: Mitwirkende gesucht! S. 8
- Infektionsschutzbelehrung ab März online möglich S. 8
- Interessenbekundungsverfahren zur Errichtung einer Rettungswache in Schmalkalden S. 10
- Geänderte Abholtermine für Gelbe Säcke in Meiningen S. 12
- Autofasten vom 5. März bis 19. April 2025: MBB beteiligt sich S. 15

Amtlicher Teil

- Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises S. 26

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:
Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8251
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. Februar 2025.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit Beginn dieses Jahres durfte ich den Vorsitz der Rhön GmbH von meinem geschätz-

ten Kollegen, Landrat Thomas Habermann, übernehmen. Ich danke ihm herzlich für sein großes Engagement und die vielen wegweisenden Impulse, die er gesetzt hat. Die Rhön ist eine einzigartige Region, die durch nachhaltigen Tourismus, regionale Wertschöpfung und den unermüdlichen Einsatz zahlreicher Akteure stetig weiterentwickelt wird. Gemeinsam mit unseren Partnern möchte ich diesen erfolgreichen Weg fortsetzen und unsere Rhön als lebenswerte Heimat und attraktiven Erholungsraum weiter stärken.

Ein wunderbares Beispiel für diese erfolgreiche Arbeit ist die erneute Zertifizierung dreier Familienwanderwege in der Thüringer Rhön. Der „Hexenpfad“ in Fischbach, der „Guck- und Putschelweg“ in Kranlucken und die „ParkSafari“ in Meiningen haben erneut das be-

gehrte Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ erhalten. Diese Auszeichnung ist ein Beleg für die herausragende Qualität unserer Wanderwege und das große Engagement der Kommunen und Ehrenamtlichen, die sich für die Pflege und Weiterentwicklung unseres Wanderwegenetzes einsetzen. Es freut mich besonders, dass wir mit diesen Touren Familien ein unvergessliches Naturerlebnis bieten und die Rhön als attraktives Ausflugsziel weiter etablieren.

Ich freue mich auf die vor uns liegenden Herausforderungen und darauf, gemeinsam mit Ihnen allen die Rhön und natürlich auch das Grabfeld, das Werratal und den Thüringer Wald - auch hier engagiere ich mich als Vorsitzende des Regionalverbunds - weiterhin als lebendige, nachhaltige und naturnahe Region zu gestalten.

In diesem Zusammenhang möchte ich einen besonderen Menschen würdigen, der die Wanderlandschaft unserer Region mit Herzblut geprägt hat: Ulrich Ganß. Als Kreiswegewart hat er sich mit unermüdlicher Hingabe für die Pflege und Weiterentwicklung unserer Wanderwege eingesetzt. Sein Wissen, sein Enthusiasmus und seine Liebe zur Natur haben nicht nur das Wegenetz der Thüringer Rhön bereichert, sondern auch zahlreiche Menschen inspiriert. Sein plötzlicher Verlust ist ein großer Verlust für unsere Region und die Gemeinschaft der Wanderfreunde. Wir werden ihn und sein Wirken in dankbarer Erinnerung behalten.

Ihre Peggy Greiser
Landrätin
Schmalkalden-Meiningen

Nachruf

**„Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.“
(Albert Schweitzer)**

Mit tiefer Bestürzung und großer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

Uwe Kirchner

Wir kannten und schätzten Uwe Kirchner als pflichtbewussten, hilfsbereiten und fachlich versierten Mitarbeiter. Mit seiner umgänglichen und freundlichen Art war er für viele ein geschätzter Gesprächspartner. Über viele Jahre engagierte er sich im Personalrat und setzte sich mit großem Einsatz für die Belange der Belegschaft ein. Zuletzt war er im Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung tätig.

Sein plötzlicher Abschied hat uns tief erschüttert
und hinterlässt eine schmerzliche Lücke.

Wir werden Uwe Kirchner stets
in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
In diesen schweren Stunden sind wir in Gedanken bei ihnen.

In aufrichtiger Anteilnahme

**im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
des Personalrats und der Landrätin
des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen**

Nachruf

Wir trauern um

Ulrich Ganß

Ulrich Ganß war seit 2019 Kreiswegewart im Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Mit außergewöhnlichem Engagement und einer tiefen Leidenschaft für die Region entwickelte er die Wanderlandschaft in der Thüringer Rhön und dem Grabfeld mit viel Liebe zum Detail weiter. In den vergangenen Jahren schuf er ein weitreichendes Netzwerk aus Wanderbegeisterten und Ehrenamtlichen, die sich gemeinsam für die Pflege der Wanderwege in den Kommunen des Landkreises einsetzen. Ulrich Ganß stand ihnen stets mit einem offenen Ohr und großer Begeisterung bei der Umsetzung neuer Projekte zur Seite.

Mit seinem unermüdlichen Einsatz und seiner warmherzigen Art hinterließ Ulrich Ganß nicht nur in der Stabsstelle Kreisentwicklung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, sondern auch bei den Menschen, die ihm begegneten, einen bleibenden Eindruck. Der Landkreis verliert einen hochgeschätzten Menschen, der sich durch seine Tatkraft und seinen respektvollen Umgang eine breite Anerkennung und Wertschätzung erwarb.

Wir werden Ulrich Ganß und sein Wirken
in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

In aufrichtiger Anteilnahme
im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
insbesondere der Stabsstelle Kreisentwicklung
und der Landrätin des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen

Panzergrenadiere der Werratal-Kaserne üben drei Mal im Landkreis

Erste Kompanieübung am 24. und 25. Februar im Raum Schmalkalden und Breitungen

Am 24. und 25. Februar 2025 führen Soldaten des Panzergrenadierbataillons 391 aus der Werratal-Kaserne Bad Salzungen eine Kompanieübung im Raum Schmalkalden und	Breitungen durch. Die Übung beginnt am 24. Februar um 17 Uhr und endet in der Nacht zum 25. Februar gegen 2 Uhr. Insgesamt nehmen 30 Soldaten sowie ein Radfahrzeug	daran teil. Dem Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr des Landratsamtes wurde zudem gemeldet, dass sich der Übungsraum über die Gemarkungen Schmalkalden,	Aue, Haindorf, Mittelschmalkalden, Niederschmalkalden, Fambach, Herrenbreitungen, Breitungen und Wernshausen erstreckt.
--	---	---	---

Zweite Kompanieübung am 17. und 18. März im Raum Brotterode-Trusetal

Am 17. und 18. März 2025 führen die Bad Salzunger Panzergrenadiere des Bataillons 391 erneut eine Kompanieübung durch, dieses Mal im	Raum Brotterode-Trusetal. Daran beteiligt sind 30 Soldaten sowie ein Radfahrzeug. Beim Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr des Landratsamtes	wurde der Übungsbeginn am 17. März für 17 Uhr gemeldet, das Ende ist demnach am 18. März um 2 Uhr geplant. Der Übungsraum umfasst	die Gemarkungen Elmenthal, Laudenbach, Herges Vogtei, Trusen, Trusetal, Heßles und Wahles.
--	--	---	--

„Rennsteigüberquerung“ am 27. März 2025

Am Donnerstag, den 27. März 2025, rückt das Panzergrenadierbataillon 391 aus dem Wartburgkreis zum dritten Mal für Übungszwecke aus und absolviert eine 45 Kilometer lange Marschetappe auf dem Rennsteig zwischen Hörschel und Ebertswiese. Die Strecke	verläuft ausschließlich entlang der Wanderroute „Rennsteig“ und führt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen insbesondere durch die Region um Floh-Seligenthal.	des Landratsamtes, bei dem die Bundeswehrübung unter dem Decknamen „Rennsteigüberquerung“ angemeldet wurde, nehmen 50 Soldaten sowie zwei Radfahrzeuge an der Übung teil. Der Anmarsch beginnt um 7 Uhr, der Marsch selbst dauert von 8:30 bis	20 Uhr. Der Abmarsch ist spätestens für 22 Uhr geplant.
	Laut dem Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr		Bei allen drei Übungen wurde kein Einsatz von Waffen angemeldet.

Die Selbsthilfekontaktstelle informiert:

Neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Sprachstörungen und Stottern sucht Mitglieder

Stottern, ein häufig vorkommender Sprachfehler, führt unter den Betroffenen oftmals zu Scham- und Angstgefühlen. Es schränkt die verbale Kommunikation ein und führt nicht selten zu einer sozialen Isolation. Stottern tritt häufig bereits im Kindes- und Jugendalter auf. Jedoch kommt es nicht selten vor, dass sich

diese Auffälligkeit erst im Erwachsenenalter manifestiert. Die Ursachen von Sprachfehlern können sehr vielfältig sein. Nicht selten treten sie aufgrund von privaten oder auch beruflich bedingten Stresssituationen auf. Eins eint die Betroffenen meist, sie haben einen gemeinsamen Leidensdruck.

Um Betroffenen Unterstützung und Austausch zu bieten, wird eine neue Selbsthilfegruppe gegründet.

Sie richtet sich an Menschen ab 14 Jahren und bietet Raum, Erfahrungen zu teilen und gemeinsam Wege zur Bewältigung alltäglicher Herausforderungen zu finden.

Interessenten können sich unverbindlich bei der regionalen Selbsthilfekontaktstelle melden:

Ansprechpartnerin:
N. Ritzmann
Telefon: 03693/485-8701
E-Mail:
gesundheitsfoerderung@lra-sm.de

Die Landrätin auf Unternehmensbesuch:

Funktional und Ästhetisch: Unternehmensbesuch der Landrätin bei VierRaum Architektur Schmalkalden

Am 5. Dezember 2024 besuchte Landrätin Peggy Greiser das Büro VierRaum Architektur in Schmalkalden, begleitet von der Wirtschaftsförderin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, Ulrike Steinmetz, und der Wirtschaftsförderin der Stadt Schmalkalden, Christiane Handy. Ziel des Besuchs war es, sich über die aktuelle Situation von Unternehmen in der Region zu informieren. Zu Beginn des Treffens betonte die Landrätin, wie wichtig ihr alle Betriebe im Landkreis sind, unabhängig von deren Branche und Größe, und dass sie den Sorgen und Herausforderungen der regionalen Wirtschaft Gehör schenken möchte.

Das Büro VierRaum Architektur wurde ursprünglich 1993 als Bießmann + Büttner GbR gegründet und 2021 in VierRaum Architektur umfirmiert. Das Büro beschäftigt heute ein siebenköpfiges Team aus Architekten und Ingenieuren.

Architektur vereint Funktion und Design

Ausgangspunkt und Leitbild von VierRaum Architektur bestehen darin, Architektur als Lebensraum zu begreifen und die Wünsche und Anforderungen ihrer Bauherren nach funktionalen, gestalterischen und wirtschaftlichen Kriterien optimal umzusetzen. Getragen von den vier Säulen Identität, Funktionalität, Qualität und Atmosphäre bietet VierRaum Architektur ein breites Leistungsspektrum an. Es umfasst



Von der Idee über das Modell bis hin zur Umsetzung: Landrätin Peggy Greiser erfährt von Geschäftsführer Thomas Hinz (2.v.l.) und Planer Jens Büttner (r.) viel Spannendes über die Arbeit des vorwiegend in der Region tätigen Architekturbüros.

Baumaßnahmen im Bereich Neubau, Umbau, Sanierung und Denkmalpflege genauso wie Innenraumgestaltung und Freiraumplanung. Die Auftraggeber kommen sowohl aus dem privaten, als auch aus dem öffentlichen und gewerblichen Sektor.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der regionalen Ausrichtung. Innerhalb von maximal 60 Minuten soll jede Baustelle erreichbar sein. Das stellt eine optimale Kundenbetreuung sicher und garantiert die kurzfristige Erreichbarkeit für die ausführenden Firmen vor Ort.

Während des Besuchs gab Thomas Hinz, Geschäftsführer des Büros, einen Einblick

in die aktuelle Marktlage. Die Baubranche befindet sich im Umbruch. Die Rahmenbedingungen für Bauherren, Planer und Baufirmen haben sich durch die Konjunkturlage, die Zinsentwicklung sowie die gesetzlichen Vorgaben in den letzten Jahren verändert.

Herausfordernde Zeiten für die Branche

Thomas Hinz betonte, dass sich alle am Bau Beteiligten aktuell auf die neue Situation einstellen. Mit flexiblem und lösungsorientiertem Handeln versuchen alle dem Abflachen der Baukonjunktur entgegenzuwirken. Gleichzeitig appellierte er an die Landrätin, dass sich kommunale Entschei-

dungsträger als Partner der Branche verstehen. Konkret bat er um Unterstützung dabei, die durch den Landkreis beeinflussbaren Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sie motivierend auf die Baubeteiligten wirken.

Das Architekturbüro dankte der Landrätin für ihr Engagement und ihren persönlichen Einsatz, die Bürger und Unternehmen der Region zu unterstützen.

Projekte in der Region

VierRaum Architektur arbeitet aktuell an regionalen Projekten wie zum Beispiel dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Mittelstille oder dem Neubau des heilpädagogischen Förderbereichs der Immanuel Albertinen Diakonie in Schmalkalden.

Diese und weitere Projekte zeigen, dass trotz der herausfordernden Marktlage eine aktive Bautätigkeit in der Region stattfindet. Die Landrätin zeigte sich beeindruckt vom Engagement und der regionalen Verankerung des Architekturbüros. Sie unterstrich ihre Bereitschaft, sich für Verbesserungen der Rahmenbedingungen einzusetzen und suchte das direkte Gespräch, um mögliche Unterstützungsmaßnahmen zu identifizieren. Der Besuch verdeutlichte die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung, um den Herausforderungen in der Baubranche zu begegnen.

Innovative Logistik in Meiningen: Landrätin besucht ACC Cargo GmbH

Am 5. Dezember 2024 besuchte Landrätin Peggy Greiser gemeinsam mit der Kreiswirtschaftsförderin Ulrike Steinmetz die ACC Cargo GmbH in Meiningen-Dreißigacker. Die drei Geschäftsführer, André, Christopher und Fabian Heinrich, empfingen die Gäste und gaben spannende Einblicke in die Entwicklung des Unternehmens sowie aktuelle Projekte.

Renommee und Erfahrung

Die ACC Cargo GmbH wurde 2008 aus der Firma Heinrich Transporte heraus gegründet und kann auf über 20 Jahre Erfahrung in Transport und Logistik zurückblicken. Seither hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. Bereits 2010 wurde eine Niederlassung in Nohra eröffnet, wo unter anderem der Logistikriesen Zalando betreut wird. Ein bedeutender Partner ist die Deutsche Post, mit der ACC Cargo eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit verbindet. 2016 erhielt das Unternehmen für seine her-

ausragenden Dienstleistungen den renommierten Postaward.

Angebots des wachsenden Logistikaufkommens wurde 2017 das Schwesterunternehmen STL Südthüringen Logistik gegründet, das sich auf Logistik, Lagerung und Auftragsabwicklung spezialisiert hat und umfassende Lösungen entlang der gesamten Lieferkette bietet. Die Expansion setzte sich 2018 mit der Errichtung einer modernen, temperaturregeführten Logistikhalle fort, um noch flexibler auf Kundenbedürfnisse reagieren zu können. Weitere Lagerkapazitäten wurden 2019 in und um Meiningen angemietet und 2024 nahm ACC Cargo bereits die vierte hochmoderne Lagerhalle in Betrieb.

Automatisierung durch AutoStore-System

Besonders beeindruckt zeigte sich Landrätin Greiser vom innovativen AutoStore-System, das in der neuen Halle zum Einsatz kommt. Dieses hochautomatisierte Lager- und



Einblick in die Firmenentwicklung: Christopher, André und Fabian Heinrich (v.l.n.r.) sprechen mit Landrätin Peggy Greiser (2.v.r.) über die Erfolge und Herausforderungen des Unternehmens.

Kommissionierungssystem ermöglicht es, dass Waren nicht mehr manuell gesucht werden müssen, sondern in Sekundenbruchteilen per Künstlicher Intelligenz zum Arbeitsplatz gelangen.

Mit rund 100 engagierten Mitarbeitenden in Meiningen und

Nohra sorgt ACC Cargo täglich für effiziente Logistikaläufe. Der Unternehmensbesuch verdeutlichte, dass ACC Cargo nicht nur ein wichtiger Arbeitgeber in der Region ist, sondern auch ein innovativer Akteur in der Transport- und Logistikbranche.

Regelschule „Am Kiliansberg“ als Monatsgewinner im Bewegungskalender 2024 ausgezeichnet – Neue Trikots feierlich übergeben

Große Freude an der Regelschule „Am Kiliansberg“ in Meiningen: Als Monatsgewinner der Mitmach-Aktion „Bewegungskalender 2024“ für den Monat Juli erhielt die Schule einen neuen Trikotsatz, der kürzlich im Rahmen einer Sportstunde feierlich übergeben wurde. Landrätin Peggy Greiser und Schulsportkoordinator Sebastian Hardt nahmen die Ehrung persönlich vor.

Die Schule hatte sich mit ihrer kreativen Umsetzung der Juli-Sportart „Leichtathletik“ im Rahmen eines Wandertages gegen andere Bewerber durchgesetzt. Ein besonderes Dankeschön gilt Sportlehrerin Anke Klose und Klassenlehrer Dirk Hoffmann, die die Teilnahme engagiert begleitet haben.

Dank der finanziellen Unterstützung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und der Rhön-Rennsteig-Sparkasse konnten die Schülerinnen und Schüler nun einen hochwertigen Trikotsatz mit Prachtreion-Logo entgegennehmen. Die Übergabe fand während einer Volleyball-Sportstunde in der Turnhalle am Kiliansberg statt. „Es ist wichtig, den Schulsport zu fördern und Kinder zu mehr



Die stolzen Gewinnerinnen und Gewinner der Regelschule „Am Kiliansberg“ präsentieren ihren neuen Trikotsatz nach der feierlichen Übergabe.

Bewegung zu motivieren. Die Regelschule „Am Kiliansberg“ hat mit ihrem Einsatz gezeigt, wie Sport den Schulalltag bereichern kann“, betonte Landrätin Peggy Greiser bei der Ehrung.

Wertvolle Unterstützung für den Schulsport

Auch Sebastian Hardt lobte das Engagement der Schule: „Der Bewegungskalender bietet eine tolle Möglichkeit, Sport abwechslungsreich in

den Schulalltag zu integrieren. Es freut mich, dass die Schülerinnen und Schüler so aktiv dabei sind.“

Die Schule engagiert sich zudem stark für Integration und Vielfalt. Dies spiegelt sich auch im Mannschaftsfoto wider, das eine bunte Gemeinschaft zeigt, die der Sport verbindet und der Teamgeist stärkt.

Über die Aktion „Bewegungskalender 2024“, unterstützt vom Landratsamt Schmal-

kalden-Meiningen, konnten sich im vergangenen Jahr des Schulsports und der Olympischen Sommerspiele monatlich Schulen bewerben. Dabei galt es, eine der im Kalender der Deutschen Sportjugend vorgestellten Sportarten besonders kreativ umzusetzen. Die Siegerklasse wird dabei mit einem Trikotsatz mit Prachtreion-Logo prämiert. Die verbleibenden Gewinnerschulen werden noch im laufenden Jahr ausgezeichnet.

Keine Jahrgangsstufe 11 am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium Zella-Mehlis im Schuljahr 2025/2026: Landrätin Greiser bedauert Entwicklung und betont Einsatz für gymnasiale Abschlussmöglichkeiten in Zella-Mehlis

Die Hoffnungen waren groß: Mit der Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung hatten der Landkreis Schmalkalden-Meiningen und die Stadt Suhl beginnend ab dem Schuljahr 2023/24 eine symbolträchtige kreisübergreifende Zusammenarbeit des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums (HEG) in Zella-Mehlis und des Friedrich-König-Gymnasiums in Suhl besiegelt. Die Kooperation der beiden Gymnasien, die mit dem Eintritt der damaligen Klassenstufen 10 in die Oberstufe begann, sollte den Schülern beider Schulen weit aus mehr Wahlmöglichkeiten im Kurssystem bieten als bisher - was im Zella-Mehliser Gymnasium angesichts sinkender Schülerzahlen nicht mehr länger möglich war. Dafür wurde ein Wechselmodell entwickelt, bei denen die Gymnasiasten der 11. Klassen aus den beiden benachbarten Städten jeweils einen Wochentag zum Partner-Gymnasium pendelten, um dort unterrichtet zu werden.

Schülerzahlen weiter rückläufig

Ein Schuljahr später sank die Zahl der Schüler am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium in der gesamten Klassenstufe 11, so dass ein Wechselmodell nicht mehr darstellbar war. Aus diesem Grund werden die Elftklässler aus der Ruppbergstadt aktuell komplett in Suhl unterrichtet. Dafür ist auch ein nicht unbeachtlicher Teil des Kollegiums des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums mehrmals in der Woche zwischen Suhl und Zella-Mehlis unterwegs. Die Kurseinwahlzettel für die Oberstufe des kommenden Schuljahres ergaben nun,



In Zella-Mehlis wird es am Gymnasium vorerst keine elfte Jahrgangsstufe geben.

dass nur 13 der 40 Schüler der aktuellen Klassenstufe 10 im nächsten Schuljahr am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium bleiben wollen. „Die restlichen Schüler haben angegeben, dass sie entweder andere schulische Laufbahnpläne wie einen Wechsel ans Berufsbildungszentrum oder eine Ausbildung anstreben, umziehen, aber auch aufgrund der beschränkten Kurs-Möglichkeiten am HEG die Schule wechseln würden“, berichtet die Schulleiterin des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums, Christiane Meißner. „Es gibt leider trotz intensiver Abwägungen mit allen Beteiligten keine Möglichkeit, für 13 verbleibende Schüler Kurse einzurichten“, erklärt sie. Daher habe man mit dem Schulamt festgelegt, dass es im kommenden Schuljahr 2025/2026 keine Jahrgangsstufe 11 am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium geben kann und wird.

Michael Kaufmann, Leiter des Staatlichen Schulamtes Südthüringen, erklärt dazu: „Wir haben deutliche Signale erhalten, dass die bisherige Ko-

operation des Heinrich-Ehrhardt-Gymnasiums mit dem Friedrich-König-Gymnasium insbesondere aufgrund sinkender Schülerzahlen nicht die erhoffte langfristige Lösung bietet. Es ist daher notwendig, die Ausgestaltung der weiteren Zusammenarbeit neu auszurichten.“

Abitur soll kein Auslaufmodell werden

Landrätin Peggy Greiser, die sich stets für das Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium stark gemacht hat, bedauert die Entwicklung: „Die Entscheidung, die Jahrgangsstufe 11 am HEG im kommenden Schuljahr auszusetzen, schmerzt mich als Zella-Mehliserin sehr. Sie ist auf eine Kombination von sinkenden Schülerzahlen, dem Lehrermangel und die bei Kooperationen üblichen organisatorischen Herausforderungen zurückzuführen. Ich möchte aber betonen, dass wir als Schulträger aller staatlichen Schulen weiterhin alles daransetzen werden, eine Zukunft für gymnasiale

Abschlüsse in Zella-Mehlis zu schaffen. Wir wollen deshalb gemeinsam mit dem Bürgermeister der Stadt Zella-Mehlis mit Nachdruck an Lösungsmöglichkeiten arbeiten, um eine belastbare Perspektive zu entwickeln.“

Der Zella-Mehliser Bürgermeister und alle Fraktionen des Stadtrates sind überrascht und zugleich erbost über „diese unschönen Entwicklungen, die sich jedenfalls für uns so nicht abgezeichnet haben“, so Stadtchef Torsten Widder. „Wir fordern auch in den nächsten Jahren ein Bildungsangebot in der drittgrößten Stadt des Landkreises, dass von der Grundschule bis zum Abitur führt. Und ich erwarte darüber hinaus, dass die Gespräche über eine zukünftige strukturelle Entwicklung des Schulnetzes in Zella-Mehlis mit dem Ortsteil Benshausen in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen Schulträger, Schulamt und unserer Kommune erfolgen; da gibt es erste gute Anzeichen und da nehme ich auch die Landrätin beim Wort“, fordert der Zella-Mehliser Bürgermeister.

Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 wurde in einem Informationsschreiben an die betroffenen Eltern und Schüler auf die umliegenden Gymnasien hingewiesen, die eine nahtlose Aufnahme gewährleisten könnten.

Die Erfahrungen aus der bisherigen Pilotphase der Kooperation mit dem Friedrich-König-Gymnasium in Suhl werden evaluiert, um mögliche neue Ansätze zu entwickeln und eine langfristige Perspektive für die gymnasiale Bildung in Zella-Mehlis zu schaffen.

Der Deutscher Alpenverein (DAV) / Sektion Meiningen lädt ein

Treffen der Bergvagabunden

Zu einem geselligen Abend mit Gesang und Geschichten um Berg und Tal lädt der Meininger Alpenverein am Donnerstag, 13. Februar, in die Gaststätte „Brückenmühle“ nach Walldorf ein. Beginn ist 18 Uhr. Die Bergvagabunden unter der Leitung von

Jürgen Sando werden von Jochen Hollandt auf dem Akkordeon und von Bruno Heintz mit seinen Mundharmonikas musikalisch begleitet. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Für Speis und Trank sorgt der Wirt.

Erster DAV-Stammtisch 2025

Zum ersten Bergsteiger-Stammtisch in diesem Jahr lädt die Sektion Meiningen des Deutschen Alpenvereins (DAV) am Freitag, 14. Februar, in das Gasthaus „Linde“ nach Untermaßfeld ein. Die gesellige Veranstaltung zum Austausch von Bergerlebnissen,

Touren planen sowie gemeinsamen Essen und Trinken beginnt 20 Uhr. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Altkleidercontainer sind keine Müllhalde! – Landratsamt gibt wichtige Hinweise zur richtigen Entsorgung von Alttextilien

Noch immer landen wertvolle Alttextilien im europäischen Raum viel zu oft im Müll – ein Problem, das in Ländern ohne gut funktionierende Sammelsysteme besonders groß ist. Um dem entgegenzuwirken, trat am 1. Januar 2025 eine neue, verpflichtende EU-Richtlinie in Kraft, die die getrennte Sammlung von Alttextilien vorschreibt. Diese zielt darauf ab, die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe zu fördern und die Umweltbelastung durch textile Abfälle zu reduzieren.

Allerdings herrscht derzeit bei vielen Bürgerinnen und Bürgern Unsicherheit, wie Textilien künftig korrekt zu entsorgen sind. Zudem kursieren irreführende Informationen, etwa, dass beschädigte Kleidung fortan ausschließlich über Altkleidercontainer entsorgt werden dürfe und bei falscher Entsorgung hohe Strafen drohten. Dies führt derzeit vermehrt zur fehlerhaften Benutzung von Altkleidercontainern. Der Fachdienst Abfall und Altlasten informiert daher aus gegebenem Anlass über den richtigen Umgang mit aussortierten Textilien.

Verwertbare Textilien:

Gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche und andere Textilien sollten in die Altkleidercontainer gegeben werden. Diese können recycelt werden oder Bedürftigen zugutekommen.

- Bett- und Tischwäsche
- Gardinen und Vorhänge
- Gürtel
- gut erhaltene Kleidung
- Handschuhe
- Hüte
- Plüschtiere
- Schuhe, paarweise gebündelt oder in Tüten verpackt
- Taschen



An vielen Altkleider-Containern im Landkreis Schmalkalden-Meiningen wird Müll und nicht verwertbare Kleidung entsorgt, auch werden Säcke oft einfach daneben gestellt. Das Landratsamt bittet um die ordnungsgemäße Nutzung der Container.

Jede Spende sollte in einer Plastiktüte verpackt werden, um die Textilien vor Verschmutzung und Nässe zu schützen. Dafür können auch ältere Plastiktüten problemlos wiederverwendet werden.

In den Kommunen stehen Altkleidercontainer verschiedener Sammler bereit, etwa von DRK, Kolping, Malteser oder dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Eine Übersicht aller Standorte der Altkleidercontainer im Landkreis ist auf der Webseite der Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen unter <https://www.kwsm.de> > Bürgerbereich > Bürgerinformationen > Altkleidercontainer abrufbar.

Alternative Möglichkeiten zur Weitergabe:

Neben der Abgabe in Altkleidercontainern gibt es zahlreiche weitere Wege, gut erhaltene Kleidung weiterzugeben:

- Flohmärkte und Tauschbörsen
- Secondhand-Läden
- karitative Einrichtungen
- Gebrauchtwaren-Seiten
- Online-Verschenkmarkt der Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen GmbH unter www.verschenkmarkt-kwsm.de

Nicht verwertbare Textilien:

Abgetragene Schuhe, stark verschmutzte, verschlissene, nasse oder verschimmelte Kleidung sowie Stoff- und Wollreste gehören weiterhin in die Restmülltonne. Bürgerinnen und Bürger müssen dabei weder Kontrollen noch Strafen befürchten.

Bitte beachten: Säcke oder lose Gegenstände dürfen keinesfalls neben Altkleidercontainern abgestellt werden. Dies fördert illegale Müllablagerungen, die zusätzliche

kostenintensive Reinigungs- und Entsorgungskosten nach sich ziehen. Letztlich muss die Kommune – und damit die Allgemeinheit – diese Kosten tragen.

Zunehmende Fehlbefüllung der Altkleidercontainer

Leider häufen sich in den letzten Wochen Fälle, bei denen Altkleidercontainer im Landkreis mit unbrauchbaren Textilien oder Müll gefüllt werden. Die zunehmenden Fehlbefüllungen blockieren die Container und verursachen hohe Entsorgungskosten für die leeren Organisationen. Diese zusätzlichen personellen und finanziellen Belastungen gefährden die wirtschaftliche Tragfähigkeit der betroffenen Entsorger, deren Arbeit auf die ordnungsgemäße Nutzung der Container angewiesen ist.

Das Erfassungssystem kann in dieser Form jedoch nur erhalten werden, wenn ausschließlich wertige Alttextilien in den Altkleidercontainern gesammelt werden. Die Entsorgung von nicht verwertbaren Textilien über den Restmüll stellt sicher, dass eine umweltgerechte Entsorgung erfolgt und die Wiederverwertung intakter Kleidung nicht behindert wird.

Der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen appelliert daher eindringlich an alle Bürgerinnen und Bürger, Altkleidercontainer nicht als Müllcontainer zu verwenden. Nur durch eine korrekte Trennung und Entsorgung von Alttextilien kann sichergestellt werden, dass wertvolle Rohstoffe recycelt und die Bemühungen, anderen Menschen zu helfen, nicht unnötig blockiert werden.



Karriere Heimat
www.karriereheimat.de



Ausbildung, Jobs & Unternehmen

Familienaktionstag bei Viba Sweets in Schmalkalden – Nach einem Jahr Pause kehrt das bunte Treiben zurück:

Am **20. September 2025** wird das Gelände der Viba Nougat Welt in Schmalkalden zum Schauplatz eines abwechslungsreichen Erlebnistages für die ganze Familie.

Viba lädt gemeinsam mit dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen, der Stadtverwaltung Schmalkalden, der Freiwilligenagentur InklUWir und dem Kreissportbund Schmalkalden-Meiningen zum **dritten Familienaktionstag** ein. Die Themen Gemeinschaft, Gesundheit, Bewegung, Freizeit, Natur und Nachhaltigkeit bestimmen an diesem Tag das Geschehen.

Ein kleiner Star steht dabei ganz besonders im Mittelpunkt: **Robin Red**, das sympathische Viba-Eichhörnchen der Nougat Welt. Am Familienaktionstag begleitet Robin Red Jung und Alt durch ein vielfältiges Programm



und sorgt mit seiner fröhlichen Art für leuchtende Augen und strahlende Gesichter.

Teil des Familienaktionstags 2025 werden: Mitwirkende gesucht!

Die Organisatoren laden kreative und motivierte Akteure ein, den Familienaktionstag mitauszugestalten und ihre Ideen sowie Expertise einzubringen, um diesen besonderen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Gesucht werden Mitwirkende und Angebote in Form von Workshops, Mitmachaktionen, interaktiven Dialogformaten, Sport-, Bewegungs- oder auch Kreativangeboten – alles ist möglich und der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Der Familienaktionstag hat ein klares Ziel: Das Miteinander zu fördern - über alle Generationen hinweg. Familien, Singles,

Kinder und Senioren sind eingeladen, die Vielfalt regionaler Angebote und Möglichkeiten kennenzulernen, die das Leben bereichern, den Alltag erleichtern und dabei Natur und Nachhaltigkeit der „Prachtreigion“ in den Fokus rücken.

Miteinander stärken – generationenübergreifend, regional und im Einklang mit der Natur

Von Naturerlebnis-Angeboten und weiteren abwechslungsreichen Freizeitideen über Tipps für den Alltag, sportliche Schnupperaktionen bis hin zu Kita- oder Schulprojekten: Die Vielfalt der Angebote spiegelt die Vielfalt des Familienlebens, der Generationen und der regionalen Umwelt wider. Die Vernetzung und der Austausch zwischen Akteuren stehen ebenfalls im Mittelpunkt. Der Aktionstag stärkt das soziale und aktive Bewusstsein vor Ort, um neue Möglichkeiten der Verbindung zu eröffnen.

So einfach geht's:

Eine **erste Interessensbekundung** zur Teilnahme am Familienaktionstag 2025, kann über folgenden Link www.umfrageonline.com/c/nubrk4ge vorgenommen werden. Die Umfrage nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Ausführlichere Absprachen zum jeweiligen Angebot, sind zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Bei Fragen stehen Rebekka Frieß (03693/485-8768) und Nicole Ritzmann (03693/485-8701) telefonisch oder per E-Mail (familienaktionstag@lra-sm.de) vom Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen zur Verfügung.



Fachdienst Gesundheit setzt auf Digitalisierung: Infektionsschutzbelehrung ab 1. März 2025 online möglich

Die Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz, die bei einer Tätigkeit mit Lebensmitteln Pflicht ist, kann ab 1. März 2025 im Landkreis Schmalkalden-Meiningen online absolviert werden. Wer Lebensmittel herstellt, behandelt oder in Verkehr bringt, muss vor Beginn der Tätigkeit eine Bescheinigung des Gesundheitsamtes über die Teilnahme an einer Belehrung nach § 42 und § 43 des Infektionsschutzgesetzes vorweisen, die nicht älter als drei Monate ist. Ziel der Belehrung ist es, Symptome von Infektionskrankheiten oder Symptome von Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen und die Weiterverbreitung sowie Kontamination von Lebensmitteln zu verhindern.

Bürgerfreundlicher Service

„Der Fachdienst Gesundheit ist froh, Infektionsschutzbelehrungen ab sofort auf einer Internet-Plattform anbieten zu können. Hiermit haben wir einen sehr bürgerfreundlichen Service eingerichtet. Auch die Durchführung in verschiedenen Sprachen ist ein großer Vorteil gegenüber der persönlichen Belehrung im Gesund-



heitsamt“ führt Verwaltungsleiter Alexander Höft aus.

Die Online-Schulungen werden montags bis freitags von 8 bis 20:30 Uhr und samstags von 9 bis 15:30 Uhr angeboten. Die Belehrung ist kostenpflichtig. Entsprechende Informationen können hierzu der Anmelde-seite entnommen werden. Als Zahlungsmöglichkeiten stehen Giropay, Kreditkarte, Paypal sowie Überweisung per Vorkasse zur Verfügung.

Mehrsprachige Belehrung möglich

Die digitalen Belehrungsvideos stehen in Arabisch, Deutsch inkl. Gebärdenspra-

che, Englisch, Farsi, Polnisch, Rumänisch, Russisch und Ukrainisch zur Verfügung. In weiteren Sprachen kann das Video mit Untertitel abgerufen werden. Nach der Belehrung ist die Teilnahme an einem Test verpflichtend. Wurde dieser erfolgreich absolviert, können Teilnehmer ihr Schulungszertifikat sofort abrufen.

Ergänzend zur Onlinebelehrung finden weiterhin Präsenzveranstaltungen in den Räumlichkeiten des Landratsamtes in Meiningen statt. Nähere Informationen zu Infektionsschutzbelehrungen und die Möglichkeit der Anmeldung zur Präsenzveranstaltung sind auf der Seite des Landratsam-

tes Schmalkalden-Meiningen unter **Terminbuchung** <https://termin.lra-sm.de> im Abschnitt **Fachdienst Gesundheit** abrufbar.

Für Fragen rund um das Thema Infektionsschutzbelehrung kann gern das Servicetelefon vom Fachdienst Gesundheit unter Tel. 03693/485 4000 kontaktiert werden.

Schulung für Schüler weiterhin in Präsenz notwendig

Für Schülerinnen und Schüler besteht weiterhin nur die Möglichkeit, über Präsenzveranstaltungen die Infektionsschutzbelehrung durchzuführen.

Bei einem Schülerpraktikum wird darum gebeten, sich bitte unter der Tel.: 03693/485 8702 oder per E-Mail an belehrung@lra-sm.de zu melden.

Weitere Informationen zum Thema Praktikum sind über diesen QR-Code nachzulesen:



ADFC vergibt drei Sterne für den Werratal-Radweg

Die Werra schlängelt sich seit jeher als natürliche Lebensader durch die Region und hat sich tief in die Herzen der Menschen eingepreßt. Ebenso ist der Werratal-Radweg zu einer unverzichtbaren Verbindung für Radelnde aus Südhessen, Nordhessen und Südniedersachsen geworden. Die Menschen vor Ort sind stolz auf diesen Radweg und empfehlen ihn gerne ihren Gästen weiter.

Das liegt nicht nur an der Schönheit des Werratal und der romantischen Landschaften rechts und links davon, sondern vor allem auch daran, dass der Werratal-Radweg auf seinem Kurs vom südlichen Thüringer Wald bis zum Weserbergland eine zentrale Achse für mindestens 34 weitere Radfernwege und Themenradrouten bildet.

Ausgezeichnet Radeln vom Rennsteig bis zur Weser

Lange wurde innerhalb der Werratal Touristik e. V. diskutiert, ob sich eine ADFC-Klassifizierung lohnt. Immerhin handelt es sich um eine erhebliche fünfstellige Investition, und die Besucherzahlen waren auch ohne eine offizielle Auszeichnung hoch. Doch letztlich setzte sich die Überzeugung durch, dass gezielte Verbesserungen nur durch klare Ziele erreicht werden können.

In Thüringen hat es lange gedauert, bis die Defizite in der radtouristischen Infrastruktur behoben waren. In diesen Prozess haben sich viele Thüringer Kommunen mit großen Investitionen eingebracht, die

vom Freistaat Thüringen ko-finanziert wurden. In Hessen hat der staatliche Mobilitätsdienstleister Hessen Mobil den Werratal-Radweg erst vor einigen Jahren ins Netz seiner Radfernwege aufgenommen. Damit verbunden war die Einbindung des hessischen Werratal-Radweg-Abschnitts in das Qualitätsmanagement von Hessen Mobil - mit spürbaren Qualitätssteigerungen. Und in Niedersachsen liegt das Hauptaugenmerk natürlich auf dem Weserradweg, der seit Jahrzehnten die vorderen Plätze in der Beliebtheit der deutschen Radfernwege einnimmt.

Der Weg zur ADFC-Klassifizierung

2022 wurde der Klassifizierungsprozess für den Werratal-Radweg schließlich gestartet. Dr. Monika Micheel, Qualitätsbeauftragte für den Werratal Touristik e. V., erfasste gemeinsam mit Diethard Lindner, dem Qualitätsbeauftragten beim hessischen Geo-Naturpark Frau-Holle-Land die erforderlichen Daten. Gemeinsam leiteten sie die ersten Maßnahmen zur Behebung festgestellter Mängel ein.

Durch die Doppelbelegung der Werratal-Radwegstrecke zwischen Witzhausen und Vacha mit dem Iron Curtain Trail (EuroVelo13) wurde ein weiterer Qualitätsmeilenstein erreicht: Die Strecke wurde komplett mit der neuen bundesweit einheitlichen FGSV-Beschilderung versehen.

Im Sommer 2023 nahm der ADFC-Prüfer den Radweg genau unter die Lupe und

attestiert ihm „großes Potenzial“. Insbesondere lobte er das landschaftlich reizvolle Flusstal, die schönen Ausblicke und die häufig verkehrsarmen Wege. Abwechslung brächten nach seiner Ansicht die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und die schönen Fachwerkortskerne der Werratalorte.

Ein erfreuliches Ergebnis mit Perspektive

In immerhin acht Kategorien erzielte der Werratal-Radweg vier oder sogar fünf Sterne. In den beiden entscheidenden Kategorien „Wegweisung“ und „Wegebreite“ schnitt er allerdings nur unterdurchschnittlich ab. Trotz Verbesserungen in der Beschilderung durch die Thüringer Landkreise blieben Hindernisse wie Poller und Umlaufschranken problematisch und verhinderten das angestrebte Vier-Sterne-Niveau.

Blick nach vorn: Das Vier-Sterne-Ziel fest im Visier

Die Freude über die drei Sterne war dennoch groß, und zu Recht wurde die Auszeichnung am 20. Januar 2025 auf der CMT in Stuttgart gefeiert. Heidi Brandt, Geschäftsführerin der Werratal Touristik e. V., und Jörg Peters, Tourismusverantwortlicher des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, waren sich jedoch einig: Das Ziel bleibt die Vier-Sterne-Klassifizierung bis zur nächsten Bewertung im Jahr 2027.

Ermutigt wurden sie durch das positive Feedback des ADFC-Prüfers: „Durch die sehr guten Bewertungen in fünf Kategorien steht dem Werratal-Rad-



weg die Möglichkeit offen, mittel- oder langfristig eine 4-Sterne-Klassifizierung zu erreichen.“

Über die ADFC-Sterneklassifizierung:

Die ADFC-Sterneklassifizierung ist ein anerkanntes Gütesiegel für Radfernwege in Deutschland. Sie bewertet Kriterien wie die Oberflächenqualität, Wegbreite, Beschilderung und touristische Infrastruktur. Die Klassifizierung hat eine Gültigkeit von drei Jahren und motiviert zu kontinuierlichen Verbesserungen. Im Rahmen des Klassifizierungsverfahrens profitiert ein Radweg von der professionellen Prüfung, die nicht nur Schwachstellen aufdeckt, sondern dank eines verbundenen und umfassenden Qualitätsmanagements auch die Grundlage für gezielte Verbesserungen bildet.

Über die Werratal Touristik e.V.:

Die Werratal Touristik e. V. ist der Tourismusverband für das gesamte Werratal von den Quellen bis zur Mündung mit Sitz in Bad Salzungen. Den Vorsitz hat derzeit Landrätin Nicole Rathgeber vom Werra-Meißner-Kreis inne. Geschäftsführerin ist Heidi Brandt, Landratsamt Wartburgkreis.



Vertreter des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nahmen am 20. Januar 2025 die Zertifizierungsurkunde auf der CMT in Stuttgart entgegen.
Foto: Werratal Touristik e.V.

Öffentliches Interessenbekundungsverfahren zur Errichtung einer Rettungswache an einem Standort in Schmalkalden

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen führt ein Interessenbekundungsverfahren zur Errichtung und anschließenden Anmietung einer Rettungswache an einem Standort in dem nebenstehend dargestellten Suchbereich in 98574 Schmalkalden durch.

Für die Rettungswache ist möglichst ein erdgeschossiger Baukörper zu planen. Mehrgeschossige Planungen werden nachrangig behandelt. Für den Bau sind alle relevanten Rechtsnormen heranzuziehen, insbesondere die DIN 13049 „Rettungswachen - Bemessungs- und Planungsgrundlage“ in der aktuellen Fassung.

Generelle Anforderungen:

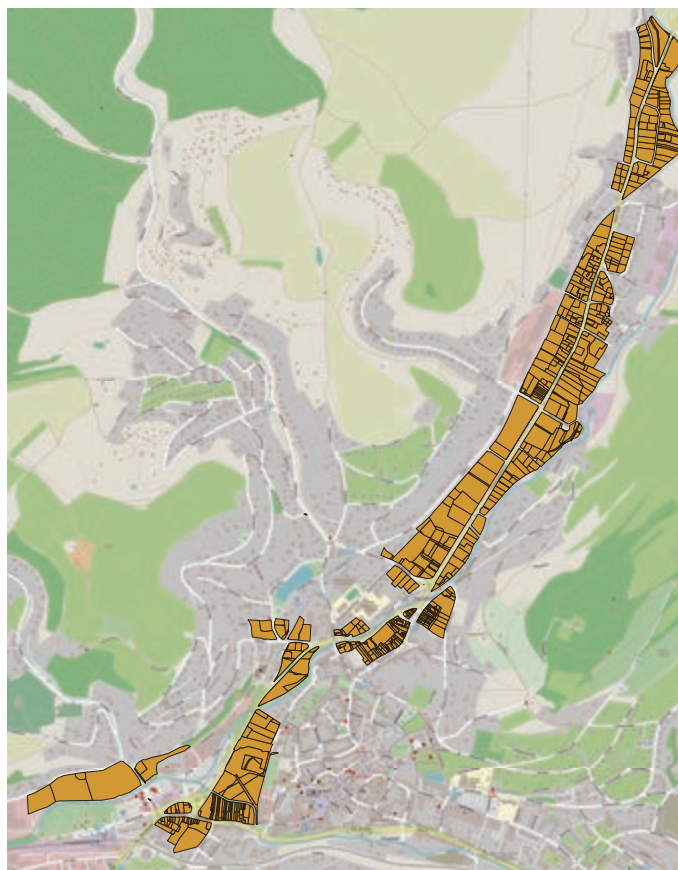
- zehn Fahrzeugstellplätze und zwei Waschstellplätze
- geschlechtergetrennte Umkleiden, Toiletten und Duschräume für 20 Mitarbeiter (24/7) (insgesamt sind ca. 45 Personen dieser Wache zugeordnet)

Räume:

- sechs Büros, sechs Ruheräume, zwei Pausenräume, ein Schulungsraum, ein Desinfektionsraum, ein Trocknungsraum, ein Materialraum und ein Logistikraum

In Summe ergibt sich ein Flächenbedarf von ca. 1.090 m² ohne notwendige Verkehrsflächen (Flure, Treppen, etc.).

Vor den Fahrzeughallen ist eine ausreichend große Rangierfläche für Rettungsfahrzeuge vorzusehen. Außerdem müssen ca. 30 PKW-Stellplätze und eine Abstellmöglichkeit



Suchbereich für relevante Flurstücke in Schmalkalden

für Fahrräder vorgesehen werden.

Zu diesen Flächenanforderungen kommen zusätzliche Anforderungen an die Funktionalität. Die Alarmwege von den Ruheräumen zu den Fahrzeugen müssen so kurz wie möglich gehalten werden. Weiterhin ist eine Schwarz-Weiß-Trennung in Verbindung mit dem Desinfektionsraum notwendig.

Eine verkehrsgünstige Anbindung an die Hauptverkehrsstraßen (Eichelbach / Bahnhofstraße / Wilhelm-Külz-Straße / Recklinghäuser Straße) ist zwingend erforderlich.

Das Bauvorhaben muss bauplanungsrechtlich zulässig sein. Alternativ kann das Projekt auch durch Errichtung von zwei Standorten im Suchbereich realisiert werden. Die im Text aufgeführten Kriterien sind in

beiden Fällen einzuhalten. Entscheidend ist der anzugebende Mietpreis je Quadratmeter.

Ein Bezug ist spätestens für den 1. Januar 2028 vorgesehen. Eine frühere Nutzungsaufnahme ist wünschenswert.

Interessierte Bewerber werden gebeten, ihre Interessenbekundung unter Vorlage aller relevanten Unterlagen, aus denen die Erfüllung der oben genannten Kriterien ersichtlich wird, nebst kalkuliertem Mietpreis je Quadratmeter bis zum

1. Juli 2025, 24 Uhr

schriftlich an

**Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Fachdienst Brand-,
Katastrophenschutz und
Rettungsdienst
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen**

oder per E-Mail an

fd.bksr@lra-sm.de

zu übermitteln.

Bitte im Betreff „Errichtung einer Rettungswache in Schmalkalden“ angeben.

Nach diesem Zeitpunkt eingehende Interessenbekundungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Es handelt sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen Auftrages.

Für Rückfragen steht Johannes Schneider telefonisch unter 03693/485-8120 oder per E-Mail unter j.schneider2@lra-sm.de zur Verfügung.

**gez. Schmidt
Fachdienstleiter**

Die Untere Jagdbehörde informiert:

Jagdscheinverlängerung jetzt beantragen

Jäger, deren Jagdscheine zum 1. April 2025 ihre Gültigkeit verlieren, können einen Antrag bei der unteren Jagdbehörde auf Verlängerung stellen. Gleiches gilt bei Ausstellung eines neuen Jagdscheinheftes. Das Formular dazu befindet sich auf der Internetseite des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen unter: www.lra-sm.de.

Anträge auf Verlängerung des Jagdscheines können über eine Buchung im Online-Termin-Kalender (<https://termin.lra-sm.de/select2?md=8>) und einer persönlichen Vorsprache in der Unteren Jagdbehörde gestellt werden. Eine Bear-

beitung auf dem Postweg mit Zusendung der Unterlagen ist ebenfalls möglich.

Bei Antragstellung sind folgende Unterlagen erforderlich:

- Antrag auf Verlängerung bzw. Neuerteilung,
- Jagdscheinheft,
- Nachweis über eine ausreichende Jagdhaftpflichtversicherung,
- ggf. zwei Passbilder (nur bei vollem Jagdscheinheft oder Ersterteilung),
- Kopie Personalausweis (nur bei Ersterteilung).

Erst bei Vollständigkeit der o.g. Unterlagen/Nachweise

Übersicht über die Kosten für die Erteilung/Verlängerung des Jagdscheines:

Dreijahresjagdschein	150,00 Euro
Jahresjagdschein	78,00 Euro
Tagesjagdschein	50,40 Euro
Jugendjagdschein	50,40 Euro
Falkner-Dreijahresjagdschein	117,00 Euro
Falkner-Jahresjagdschein	66,00 Euro
Falkner-Tagesjagdschein	50,40 Euro
Ausländer-Dreijahresjagdschein	150,00 Euro
Ausländer-Jahresjagdschein	78,00 Euro
Ausländer-Tagesjagdschein	50,40 Euro

kann der Antrag bei der unteren Jagdbehörde gestellt und bearbeitet werden.

**Bauroth
Fachdienstleiter**

„Willkommen bei den Profis!“ – Gesellenfreisprechung im Kfz-Handwerk

Mit der traditionellen Freisprechung feierte die Kfz-Innung Südthüringen am 1. Februar 2025 im Meininger Volkshaus ihre frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen. 56 Absolventinnen und Absolventen der Fachrichtungen Personenkraftwagentechnik, Nutzfahrzeugtechnik sowie System- und Hochvolttechnik haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und ihre Lehrjahre beendet. Unter ihnen auch drei Frauen, die sich mit Köpfchen und Tatkraft in einer vermeintlichen Männerdomäne behauptet haben und damit unter Beweis stellen, dass auch das weibliche Geschlecht im Kfz-Handwerk kräftig mitanpackt.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung der beiden Junggesellen der Fachrichtung System- und Hochvolttechnik, die ihre Gesellenprüfung bereits im Sommer 2024 vorzeitig mit „gut“ bestanden hatten.

Sie sind zudem die ersten ihrer Art im Innungsbereich. Die Fachrichtung System- und Hochvolttechnik umfasst Arbeiten an elektrischen Antrieben, Hochvoltssystemen sowie am Energiemanagement – alles entscheidende Kompetenzen, um die wachsenden Anforderungen der E-Mobilität zu meistern und den Wandel vom klassischen Verbrenner hin zu nachhaltigen Antriebssystemen zu gestalten, der die Branche vor enorme Herausforderungen stellt.

Zu den ersten Gratulanten zählte zur Gesellenfreisprechung auch Landrätin Peggy Greiser: „Herzlichen Glückwunsch, liebe Gesellinnen und Gesellen! Mit der heutigen Freisprechung endet für Sie offiziell die Zeit als Lehrlinge, und Ihnen stehen nun alle Türen offen – insbesondere alle Werkstatt-Tore. Willkommen bei den Profis!“ In ihrem Gruß-

wort würdigte die Landrätin die Leistungen der Absolventinnen und Absolventen und lobte ihre vielseitig erworbenen Fähigkeiten in einer Branche, die stetigen Veränderungen unterliegt und damit auch wachsende Anforderungen an die Fachkräfte stellt. „Wer heute ein Auto ausliest, fühlt sich manchmal wie ein IT-Profi mit einem Schraubenschlüssel in der Hand. Immerhin sind in einem modernen Auto bis zu 100 elektronische Steuergeräte verbaut, deren Funktionsweise man erst einmal kennen und verstehen muss. Sie, liebe Gesellinnen und Gesellen, haben dieses Know-how in Ihren Prüfungen eindrucksvoll bewiesen und Sie machen Ihr Handwerk damit fit für die Zukunft.“

Ihre Glückwünsche verband die Landrätin mit der Bitte, die jungen Leute mögen ihre beruflichen Zukunftspläne in der



Prachregion Schmalkalden-Meiningen schmieden: „Wir brauchen dringend gute, junge Fachkräfte wie Sie! In den nächsten Jahren wird es in vielen Betrieben um die Nachfolge gehen – und das ist Ihre Gelegenheit, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft des Handwerks mitzugestalten“, warb die Landrätin für eine Karriere in der Region.

Die Verträge sind bereits unterschrieben: Alle Gesellinnen und Gesellen wurden von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen oder sind nach ihrer Lehre zu einem neuen Arbeitgeber gewechselt.



56 Absolventinnen und Absolventen freuen sich über ihre Gesellenbriefe im Kfz-Handwerk.

Foto: Handwerkskammer Südthüringen

Zustellreklamationen

sind bitte telefonisch, unter Nennung der vollständigen Anschrift, an Tel. 03693/485-8251 oder schriftlich per E-Mail: amtsblatt@ira-sm.de zu richten.

Was macht deinen Beruf zum Besten? – Tag der offenen Tür am Berufsbildungszentrum Meiningen

**am Freitag,
dem 28. Februar 2025,
von 8 Uhr bis 12:30 Uhr**

„Ich arbeite unter freiem Himmel an der frischen Luft. Fast alles, was ich lerne, kann ich mittlerweile auch zu Hause umsetzen, z. B. Pflastern.“... „Das Tüfteln und Schrauben!“... „Ich sehe die Welt von oben und alles, was ich mit meinen eigenen Händen jeden Tag schaffe.“... „Mich faszinieren Börsengeschäfte.“... „Ich kläre knifflige Fragen für Mandanten, ich kann meine eigene Steuererklärung erstellen.“... „Einfach der Werkstoff Metall!“

So vielfältig wie diese Antworten, so ist auch das Repertoire an Ausbildungsberufen. Und welcher Beruf ist nun der Richtige? Und was lernt man hierfür? Um diesen und anderen Fragen nachzugehen, sind Schüler und Lehrer der allgemeinbildenden Schulen sowie interessierte Eltern herzlich eingeladen, sich am Tag der offenen Tür aus erster Hand zu informieren.

Von A bis Z, von Automobilkauffrau bis Zimmerer, über insgesamt 17 Berufe reicht das Repertoire, das man an diesem Tag gemeinsam mit den Auszubildenden des BBZ erkunden kann.

Gern geben Azubis des BBZ Orientierung bei der Berufswahl und natürlich spannende Einblicke in ihren Alltag. Auch die Schüler des Berufsvorbereitungsjahres und der Berufsfachschule öffnen Türen zu Werkstätten und Unterrichtsräumen und geben Auskunft über ihren Weg zum Haupt- bzw. Realschulabschluss.

Am Schulteil Drachenberg 4 können Interessierte

- sich in der Kfz- oder Holzwerkstatt ausprobieren,
- mit Klempnern Pfeifen bauen oder mit Zimmerern Fachwerk planen,
- sich bei Anlagemechanikern für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik über moderne Umwelttechnik informieren,

- mit Baugeräteführern Motoren- und Steuerungstechnik ausprobieren,
- mit Straßenwärtern Lasermesstechnik auf Baustellen erkunden,
- gemeinsam mit Metallbauern pneumatische Steuerungen ergründen,
- mit Land- und Baumaschinenmechanikern Baumaschinen und Baufahrzeuge erforschen.

Am Schulteil Gartenstraße 37 sind Besucher eingeladen,

- Kaufleuten aus Automobilbranche, Industrie, Banken, Büro, Verwaltung und Steuerkanzlei über die Schulter zu schauen,
- in die Textilwerkstatt oder das Lernbüro zu schnuppern,
- sich beim Kuchenbasar im Schülercafé der Berufsfachschule zu stärken.

An beiden Schulteilen können die Gäste Kontakt mit den Ausbildungspartnern knüpfen und sich darüber hinaus einen Überblick über die verschiedenen „Bildungswege an berufsbildenden Schulen“ verschaffen. Denn neben beruflichen Qualifikationen können auch alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse an einer berufsbildenden Schule erworben werden. Ob Haupt- oder Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur. Welcher Weg zum Ziel führt, kann man am 28. Februar 2025 erfahren.

Elternforum am 1. März

Zusätzlich zum Tag der offenen Tür bietet das BBZ interessierten Eltern am Samstag, 1. März 2025, um 10 Uhr, Informationen zum Thema Berufsvorbereitungsjahr bzw. Berufsfachschule. Hierzu findet im Schulteil Gartenstraße ein Elternforum statt.

Weitere Informationen unter www.bbz-meiningen.de



Schulteil Drachenberg



Schulteil Gartenstraße

Änderung der Abholtermine für die Gelben Säcke im Stadtgebiet Meiningen (Tour 106)

Das Unternehmen Remondis, das im Landkreis Schmalkalden-Meiningen im Auftrag des Dualen Systems Deutschland die Entsorgung der Gelben Säcke durchführt, hat den Landkreis informiert, dass sich

aus logistischen Gründen der **Entsorgungstermin** für die nachstehend aufgeführten Straßenzüge der Tourennummer 106 **von Dienstag auf Donnerstag** für das komplette restliche Jahr verschiebt.

20.02.	06.03.	20.03.	03.04.	16.04.	02.05.	15.05.	30.05.
13.06.	26.06.	10.07.	24.07.	07.08.	21.08.	04.09.	18.09.
02.10.	16.10.	30.10.	13.11.	27.11.	11.12.	24.12.	

Hinweis: Geänderte Termine aufgrund der Feiertage sind **kursiv** gekennzeichnet. Die aktualisierten Entsorgungstermine sind bereits in der Abfall-App sowie im Online-Kalender hinterlegt.

Der Landkreis bittet um Verständnis für die kurzfristige Änderung. Die Information erreichte die Verwaltung leider erst im Nachgang zum ersten geänderten Abholtermin. Zukünftig wird in Rücksprache mit Remondis darauf hinge-

wirkt, dass Terminänderungen frühzeitiger bekannt gegeben werden.

Betroffene Straßenzüge im Stadtgebiet Meiningen:

- Almweg (Teilbereiche mit Sonderregelung)
- Am Bibrasberg
- Am Frauenbrunnen
- Am Kieselrod
- Am Kurzen Weg (Teilbereiche mit Sonderregelung)
- Bergweg (Teilbereiche mit Sonderregelung)
- Berliner Straße 18-83
- Donopskuppe
- Donopsstraße (Teilbereiche mit Sonderregelung)
- Emmrichstraße

- Innsbrucker Weg
- Jean-Paul-Straße (Teilbereiche mit Sonderregelung)
- Klagenfurter Weg
- Kufsteiner Weg
- Kärntner Straße
- Landwehrstraße
- Linsengrund (Teilbereiche mit Sonderregelung)
- Marktwasserweg
- Maßfelder Weg (Teilbereiche mit Sonderregelung)
- Obere Landwehr
- Schallerstraße
- Schaubachstraße
- Tiroler Weg
- Tongraben 1, 2, 3
- Unterer Panoramaweg
- Villacher Stiege
- Zillerstraße

Rotary-Club Schmalkalden feiert 30 Jahre Engagement, Freundschaft und soziale Verantwortung



Vor wenigen Wochen feierte der Rotary-Club Schmalkalden sein 30-jähriges Bestehen. Die Geschichte des Rotary-Clubs Schmalkalden begann mit einem Schreiben des damaligen Lions-Club-Präsidenten von Remscheid an Dr. Klaus Holland-Letz am 22. Juli 1991. Weitere Initiatoren waren Dr. Egon Mannetstätter und Altbürgermeister Herbert Johannes. Am 9. März 1993 traf sich eine Gruppe Interessierter im Teichhotel zur Vorbereitung der Clubgründung.

Die offizielle Gründung erfolgte am 31. Januar 1994 mit 20 Mitgliedern. Joachim Weber wurde erster Präsident, Dekan Ulrich Braner Sekretär. Nach einer Mitgliederaufstockung auf 26 Personen wurde der Club am 2. September 1994 in Rotary International aufgenommen. Die Charterfeier fand am 5. November 1994 auf Schloss Wilhelmsburg statt.

Wichtige Traditionen und Veranstaltungen

Von Anfang an prägten regelmäßige Meetings und zahlreiche Veranstaltungen das Clubleben. Die wöchentlichen Meetings fanden zunächst im „Patrizier“, später im „Ratskeller“ und heute im „Thüringer Hof“ statt.

Besondere Highlights sind die jährlichen Weihnachtsfeiern, das Heringessen mit Nach-

barclubs sowie Busreisen nach Dresden und Berlin. Legendar sind auch die Gartenfeste bei den Familien Mannetstätter und Rehtanz.

Während der Präsidentschaft von Dr. Bernasowski wurde die Tradition eingeführt, dass Mitglieder ihre eigene Vita vortragen. Ein weiteres Format waren die sogenannten „Klübchen“, die das Kennenlernen unter den Mitgliedern fördern.

In den vergangenen 30 Jahren entwickelte sich der Club zu einer aktiven Gemeinschaft mit zahlreichen Veranstaltungen.

Unterstützung zahlreicher Projekte

Dank vielfältiger Aktivitäten konnten zahlreiche regionale und überregionale Projekte in nachfolgenden Bereichen finanziert werden:

Jugendförderung:

- Rotarischer Sommerkurs für talentierte junge Musiker
- Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche
- Unterstützung der Musikschule Schmalkalden (z. B. „Jugend musiziert“)
- Förderung örtlicher Jugendklubs
- verschiedene Schulprojekte
- Auszeichnung „Bester Abiturient“

- Unterstützung eines Sprachprojekts von Gymnasium und Hochschule
- internationaler Jugendaustausch
- Unterstützung der Waldjugendspiele in Schmalkalden

Soziale Hilfe:

- Initiative „End Polio Now“ zur weltweiten Bekämpfung der Kinderlähmung
- Spenden für die Schmalkalder Tafel
- Grillfest, Floßfahrt und Ausflüge mit dem Kinderheim Wernshausen
- Unterstützung des Hospizdienstes der Diakonie Schmalkalden
- Bezahlung des Musikunterrichts für einen Schüler mit Handicap
- Kinderhospiz Tambach-Dietharz

Kultur und Kirche:

- Bibelgarten für die evangelische Grundschule Schmalkalden
- Sanierung der Orgel und Unterstützung der Kirchengemeinde Roßdorf
- Restaurierung des Kirchturms und Glockenstuhls der Kirche Wernshausen
- Ausstellung „500 Jahre Reformation“ auf Schloss Wilhelmsburg
- Produktion einer DVD und eines Buches der „Bergfreunde“ Schmalkalden
- Fenster für die Autobahnkirche an der A71

Regionale Projekte:

- Weihnachtskalender für soziale Zwecke (jetzt gemeinsam mit Lions Club und Stadt Schmalkalden)
- Adventskonzerte mit dem Polizeimusikkorps Thüringen
- Förderung des Hofenmuseums „Neue Hütte“
- Unterstützung des Kulturvereins Schmalkalden (Bau einer Skaterhalle)
- Förderung des Graffiti-Projekts der Grundschule Schmalkalden
- Aufbau eines Eltern-Kind-Zentrums der evangelischen Kirchengemeinde
- Unterstützung der Rennsteigfuchse in Floh-Seligenthal

Beeindruckende Zahlen belegen den Erfolg: Rund 240.000 Euro wurden gespendet, zusätzliche 3.450 Euro durch besondere Spendenaktionen gesammelt. Insgesamt fanden etwa 1.250 Meetings mit über 2.500 Stunden ehrenamtlicher Arbeit statt. 28 Weihnachtskonzerte und 14 Jahre Weihnachtskalender trugen zur finanziellen Unterstützung sozialer Projekte bei.

Der Rotary-Club Schmalkalden blickt stolz auf drei Jahrzehnte sozialer Verantwortung und gelebter Freundschaft zurück und wird auch zukünftig engagiert in der Region wirken.

Informationen aus den Kreiswerken Schmalkalden-Meiningen:

Busfahrgäste spenden für Kinderhospiz

Ein erneutes Geschenk machten Fahrgäste und Busunternehmen dem Kinderhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz. 1.100 Euro wurden zum Ein-Euro-Tag 2024 gespendet. Damit wird nun die wertvolle Hospizarbeit unterstützt.

Im Rahmen des Aktionstages „Bus total! Ein Tag! Ein Euro!“ am 10. Oktober 2024 spendeten Thüringer Fahrgäste und Verkehrsunternehmen 1.100 Euro. Spendenboxen befanden sich in vielen Linienbussen und Servicecentern von 15 Busunternehmen in neun Thüringer Landkreisen. Auch die MBB Meiningener Busbetriebs GmbH aus dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen beteiligte sich mit zahlreichen Fahrgästen erfolgreich an der Spendenaktion. „Der ÖPNV bietet den

Fahrgästen immer attraktive Preise, zum Ein-Euro-Tag wird das sogar noch getoppt! An einem solchen Tag kann man an schwerkranke Kinder und ihre Familien denken und ihnen von dem ÖPNV-Geschenk etwas abgeben. Wir danken den Fahrgästen, dass sie Herzen und Geldbörsen geöffnet und gespendet haben.“, sagte Tilman Wagenknecht, Geschäftsführer von Bus & Bahn Thüringen e. V., dem Initiator des Ein-Euro-Tages. „Die Spendenaktion lief mittlerweile zum neunten Mal und erbrachte seitdem knapp 9.000 Euro für die Hospizarbeit.“

**bus & bahn
thüringen**
...wir fahren Sie.



Susanne Rham (Bus & Bahn Thüringen e. V.) und Tilman Wagenknecht (Bus & Bahn Thüringen e. V.) übergeben symbolisch 1.100 Euro Spendengeld an Marcus Köhler (Kinderhospiz Mitteldeutschland).
Foto: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Auftaktveranstaltung zum Info-Abend „Schweres Übergewicht als Erkrankung“

Am 29. Januar 2025 fand im Elisabeth Klinikum Schmalkalden der erste Informationsabend des Adipositas-Zentrums statt, zu dem rund 30 Interessierte in einer lockeren Atmosphäre zusammenkamen. Ziel der Veranstaltung war es, umfassende Informationen über die komplexe Erkrankung Adipositas zu vermitteln und auf die Vielzahl von Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

Adipositas - eine komplexe Erkrankung mit vielen Ursachen

„Adipositas ist eine chronische Erkrankung, die in der Gesellschaft oft mit Vorurteilen behaftet ist. Sie wird häufig als individuelles Versagen wahrgenommen, dabei spielen viele Faktoren wie z.B. die Leber, das Gehirn, die Bauchspeicheldrüse, Stress oder Langeweile eine Rolle“, erklärte Dr. Colin Uhle, Referent am Info-Abend und Leiter des Adipositas-Zentrums am Elisabeth Klinikum Schmalkalden.

Dieses setzt auf einen interdisziplinären Ansatz, bei dem ein ganzes Team aus Fachkollegen - darunter Ernährungsberater,

Chirurgen und Fachkoordination - gemeinsam mit den Betroffenen an Lösungen arbeitet. Der Weg zur erfolgreichen Behandlung ist oft lang und erfordert Geduld sowie eine individuelle Therapie. Dazu gehören neben Ernährungsberatung und Bewegungstherapie auch Verhaltenstherapie und die Unterstützung durch Selbsthilfegruppen. In der Region gibt es zum Beispiel Gruppen in Bad Salzungen und Suhl, die wertvolle Unterstützung bieten.

Steigende Betroffenen-Zahlen und gesundheitliche Folgen

Das Thema Adipositas ist nicht neu - bereits Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Körpergewicht verstärkt betrachtet. Doch erst in den siebziger Jahren begann die Weltgesundheitsorganisation, den Begriff „Adipositas“ zu definieren. Heute sind mehr als 6 Prozent der Bevölkerung von dieser Erkrankung betroffen, in der Region Schmalkalden-Meiningen sind es etwa 15.000 bis 20.000 Menschen. Die Zahl der Betroffenen wird weiter steigen: Prognosen gehen da-

von aus, dass 2030 bis 2040 ein durchschnittlicher Body-Mass-Index (BMI) von 30 erwartet wird.

Die Auswirkungen von Adipositas sind gravierend - nicht nur auf die Lebensqualität, sondern auch auf die Lebenserwartung. Folgeerkrankungen wie Zuckerwechselstörungen, Bluthochdruck oder Krebs können das Leben der Betroffenen erheblich beeinträchtigen. Besonders alarmierend: Wenn eine Mutter unter Adipositas leidet, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass auch ihre Kinder betroffen sind, auf bis zu 80 Prozent.

Therapiemöglichkeiten: Von Lebensstiländerungen bis hin zu Operationen

„Es ist wichtig, Adipositas nicht als bloßes Problem des Übergewichts zu sehen, sondern als komplexe Erkrankung, die eine langfristige Betreuung und Therapie erfordert“, betonte Dr. Uhle. Der Info-Abend zeigte, dass die Behandlungsmöglichkeiten vielfältig sind. So kommen je nach Bedarf sowohl konservative Maß-



ELISABETH KLINIKUM
SCHMALKALDEN GMBH

nahmen wie Diät- und Bewegungstherapien als auch medikamentöse Lösungen oder chirurgische Eingriffe in Betracht.

Für viele Betroffene kann eine Operation, wie der Schlauchmagen oder der Magenbypass, eine signifikante Gewichtsreduktion ermöglichen - bis zu 50 bis 60 Prozent des Übergewichts können verloren werden. Abnehmspritzen bieten (aktuell: circa 15 bis maximal 20 Prozent) bis 25 Prozent Gewichtsverlust unter Berücksichtigung von Studien zu Medikamenten, deren Zulassung 2025/2026 erwartet wird.

Die Veranstaltung war der Auftakt zu einer Reihe von Informationsabenden, die zukünftig im Adipositas-Zentrum stattfinden werden. Weitere Veranstaltungen sind geplant, um den Austausch und die Aufklärung zu fördern und den Betroffenen die Unterstützung zu bieten, die sie brauchen, um ihre Erkrankung langfristig zu bewältigen.



Referent des Info-Abends war Dr. med. Colin Uhle, Leiter des Adipositas-Zentrums und Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie am Elisabeth Klinikum Schmalkalden.
Foto: Elisabeth Klinikum Schmalkalden



Das Adipositas-Zentrum des Elisabeth Klinikums Schmalkalden lädt herzlich alle Interessierten zu einem Informationsabend zum Thema "Schweres Übergewicht als Erkrankung" ein.

Herzliche Einladung!

Info-Abend: Schweres Übergewicht als Erkrankung

Wann: 26. Februar 2025, 18:00 Uhr
Wo: Cafeteria im Elisabeth Klinikum Schmalkalden (Eichelbach 9, 98574 Schmalkalden)

Erfahren Sie mehr über:

- Die Ursachen von Adipositas
- Aktuelle Behandlungsmöglichkeiten
- Wie das Adipositas-Zentrum Sie auf Ihrem Weg zur gesunden Gewichtsregulation unterstützen kann

Der Info-Abend richtet sich an alle Interessierten, die mehr über die Hintergründe und Therapieansätze bei Adipositas erfahren möchten.

Die Teilnahme ist kostenfrei – wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzliche Einladung – wir freuen uns auf einen spannenden Austausch und interessante Gespräche!

ELISABETH KLINIKUM SCHMALKALDEN GMBH
Meine Klinik. Meine Heimat.

Weihnachtswichtel beschenken Kinder in Benshausen

Seit drei Jahren engagieren sich die Mitarbeiter der Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen GmbH und der SSR Schmalkalden Stadtreinigung GmbH für das Kinder- und Jugendheim Benshausen. Besonders in der Weihnachtszeit erfüllen sie die Wünsche der 57 Kinder und Jugendlichen. Im letzten Jahr sammelten sie 2000 Euro durch eine Schrott-wichtelversteigerung, in diesem Jahr standen individuelle Herzenswünsche im Fokus.

Die Firmenweihnachtsfeier fand erstmals im Meininger Volkshaus statt. Dort wurden goldrote Weihnachtskugeln mit Wünschen an acht Nordmann-tannen gehängt. Die Organisation war eine Herausforderung: Genehmigungen, Telefonate und Brandschutzauflagen mussten bewältigt werden. Doch schließlich standen die duftenden Bäume bereit.

Als die Geschäftsführer Tors-ten Jahns und Thomas Fickel die Idee der Wunschpaten-

schaft vorstellten, waren innerhalb von 15 Minuten alle Wünsche vergeben. Sogar die letzten Kugeln wurden von den höchsten Zweigen gepflückt. Noch am selben Abend suchten einige nach den passenden Geschenken. Eine Woche später waren alle 57 Geschenke hübsch verpackt und bereit für den Transport nach Benshausen.

Dort übernahm Knecht Ruprecht die Verteilung. Während die Kleinsten gespannt auf den Weihnachtsmann warteten, fanden die Geschenke der Teenager bereits ihren Platz unter den festlich geschmückten Tannenbäumen. Mit großem Applaus und leuchtenden Kinderaugen wurde diese besondere Überraschung gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Mitarbeiter der Kreiswerke und SSR sowie an alle Helfer und Sponsoren des Kinder- und Jugendheims. Dank ihnen wurde ein kleines Weihnachtswunder wahr.

Autofasten 2025: Bewusst unterwegs in der Fastenzeit



AUTOFASTEN
ALLTAG NEU ERFAHREN

Aschermittwoch bis Karsamstag
jetzt mitmachen!

bus & bahn thüringen
VMT
EKM
BE

Vom 5. März bis zum 19. April 2025, in der Zeit von Aschermittwoch bis Karsamstag, lädt die Aktion „Autofasten. Alltag neu erfahren“ in Thüringen erneut dazu ein, das eigene Mobilitätsverhalten zu hinterfragen. Bereits seit 2011 setzt sich die Initiative für klimafreundliche Alternativen zum Autofahren ein und ermutigt dazu, während der Fastenzeit verstärkt auf öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad, Carsharing oder das Zufußgehen umzusteigen.

Durch gezielte Informationskampagnen und attraktive Angebote soll ein Anreiz geschaffen werden, neue Wege der Fortbewegung auszuprobieren und langfristig umweltbewusster unterwegs zu sein – eine Einladung, mal einen anderen

Weg einzuschlagen und Autofasten auszuprobieren.

Denn das macht beweglicher – vor allem im Kopf.

MBB unterstützt mit Fastenticket

Auch 2025 engagiert sich die MBB Meininger Busbetriebs GmbH im Landkreis Schmalkalden-Meiningen für die Aktion und bietet ein spezielles **Fastenticket** an.

Bürgerinnen und Bürger können im Aktionszeitraum für **6 Euro** ein Tagesticket erwerben, das ab 8 Uhr im gesamten MBB-Buslinienetz gültig ist. Das Ticket ist direkt beim Busfahrer in allen Bussen der MBB und ihrer Vertragspartner erhältlich.

Autofasten-Wald im Schwarzatal entsteht

Neben der Reduzierung des Autoverkehrs leistet die Aktion seit Jahren einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Seit 2023 wird zusätzlich der Waldumbau in Thüringen gefördert, bei dem bereits 400 Bäume gepflanzt wurden. Besonders das Schwarzatal steht im Fokus: Ein von Dürre und Borkenkäfern geschädigter Wald wird durch die Anpflanzung klimaresistenter Baumarten nachhaltig revitalisiert. Wer diesen Prozess unterstützen möchte, kann mit einer Spende zur Aufforstung beitragen.

Weitere Informationen dazu gibt es unter <https://www.ekmd.de/aktuell/projekte-und-aktionen/autofasten-und-baeume-pflanzen> oder über den untenstehenden QR-Code.



Auch in diesem Jahr können Teilnehmende ihre Autofasten-Erfahrungen in einem

Mitmach-Kalender dokumentieren, der sowohl als Flyer als auch online verfügbar ist.

Mitmachen und gewinnen

Wer seinen ausgefüllten Kalender am Ende der Fastenzeit einsendet, nimmt an einer Verlosung attraktiver Preise teil. Zusätzlich wird für jede Einsendung ein weiterer Baum im Autofasten-Wald im Schwarzatal gepflanzt.

Gemeinsam für eine nachhaltige Mobilität

Die Aktion Autofasten Thüringen wird von Bus & Bahn Thüringen e. V., der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM), dem Bistum Erfurt und dem Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) getragen. Zahlreiche Partner – darunter Verkehrsunternehmen sowie Landkreise und Städte – unterstützen die Initiative und setzen sich gemeinsam für eine nachhaltige Mobilitätskultur in Thüringen ein.

Weitere Informationen zum Autofasten 2025 sind unter folgenden Links abrufbar:

www.autofasten-thueringen.de
www.facebook.de/Autofasten.Thueringen

Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können. Die Teilnahme an einem Kurs bzw. einer Veranstaltung ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gern in der Geschäftsstelle. Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen.

Aktueller Programmauszug

(Stand: 31.01.2025)

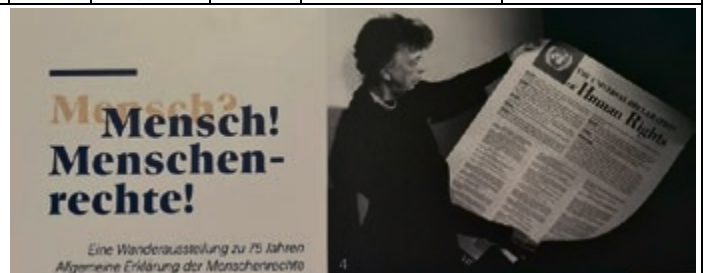


Volkshochschule – Geschäftsstelle Meiningen
98617 Meiningen, Klostersgasse 1
Tel.: 03693/50180 – Fax: 03693/501810
E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Französisch Grundstufe (A1-A2) - Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Mo	16:45 – 18:15 Uhr	17.02.2025
Französisch Aufbaustufe (ab A2)	24	101,00 €	Mo	18:30 – 20:00 Uhr	17.02.2025
Tastschreiben für Erwachsene	30	125,00 €	Di	17:00 – 19:15 Uhr	18.02.2025
FitMix kombiniert mit Pilates und Tai Chi	12	53,00 €	Do	10:00 – 11:30 Uhr	06.03.2025
Spanisch Grundstufe (A1) - Anfänger ohne Vorkenntnisse	24	101,00 €	Do	18:00 – 19:30 Uhr	06.03.2025
Vereine und Steuern	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	11.03.2025
Tabata	8	37,00 €	Mo	16:15 – 17:15 Uhr	24.02.2025
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	25.02.2025
Steuererklärung mit dem Elster-Programm erstellen für Senioren	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	25.03.2025

Im Februar und März 2025 werden die Tafeln zur Geschichte und Gegenwart der Menschenrechte in der Volkshochschule „Eduard Weitsch“ zu sehen sein. Besichtigen Sie unsere Ausstellung. Montag – Freitag von 10:00 Uhr – 15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung



Christophine Kunstschule an der vhs Meiningen

Erreichbarkeit: 03693/501817 od. kunstschule@vhs-sm.de

Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Für Erwachsene					
Weben (5x, monatlich)	30	125,00 €	Sa	10.00 – 15:00 Uhr	22.02.2025
Das Skizzenbuch (5x, dienstags) Zeichenkurs für Anfänger und Geübte	15	65,00 €	Di	17:30 – 19:45 Uhr	04.03.2025
Aktzeichnen (5x, mittwochs)	15	65,00 €	Mi	18:30 – 20:45 Uhr	12.03.2025
Druckwerkstatt – Kaltnadel (1x Freitag und Samstag) für Anfänger und Könner	8	73,00 €	Fr Sa	17:00 – 20:00 Uhr 10:00 – 16:00 Uhr	14.03.2025 15.03.2025

Für Kinder und Jugendliche					
Faschingsmasken selbst gestalten (1x Freitag) für Kinder ab 6 Jahre	2	Gebührenfrei Material: 5 €	Fr	15:30 – 17:00 Uhr	21.02.2025
Kunst ist cool (5x, montags) Kunstkurs für Kinder ab 5 Jahre	5	25,00 €	Mo	14:30 – 15:15 Uhr	17.03.2025
Comic und Manga Zeichnen (5x, dienstags) für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre	10	50,00 €	Di	16:00 – 17:30 Uhr	18.03.2025

Ausstellung

Alle Fäden in der Hand – Teilnehmende aus Textilgestaltungskursen von Diplom-Designerin Gerlinde Rusch aus Elgersburg in Meiningen, Suhl und Ilmenau zeigen außergewöhnliche Kunstwerke zum Thema „Hände“. Traditionelle textile Handarbeitstechniken und moderne Materialien wurden auf besondere Weise miteinander verknüpft, 17. November 2024 bis 9. Juni 2025, Schloss Elisabethenburg, Untere Galerie



Eine gemeinsame Ausstellung der Meininger Museen und der Christophine Kunstschule an der vhs Meiningen

Volkshochschule – Außenstelle Schmalkalden

98574 Schmalkalden, Sandgasse 2

Tel.: 03683/402825 – Fax: 03683/401901

E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Deutsch als Zweitsprache – Grundkurs A1 – A1.2	30	125,00 €	Sa	08:45 – 12:30 Uhr	15.02.2025
Deutsch als Zweitsprache – Aufbaukurs	30	125,00 €	Sa	13:00 – 16:00 Uhr	15.02.2025
Pilates für Beginner und Fortgeschrittene in der Mittagspause	10	45,00 €	Mo	12:15 – 13:00 Uhr	17.02.2025
Windows 10 – Computer-Grundkurs	20	85,00 €	Mo	17:30 – 20:30 Uhr	17.02.2025
Kennenlernangebot: Pilates Anfänger am Nachmittag	4	21,00 €	Di	15:15 – 16:15 Uhr	18.02.2025
Kennenlernangebot: Tai Chi – Qi Gong	4	21,00 €	Di	16:30 – 18:00 Uhr	18.02.2025
Aerobic Mix	20	85,00 €	Di	17:30 – 18:30 Uhr	18.02.2025
Aroha	16	69,00 €	Di	18:15 – 19:15 Uhr	18.02.2025
Bauch-Beine-Po	20	85,00 €	Di	18:30 – 19:30 Uhr	18.02.2025
Grundkurs Nähmaschine	4	21,00 €	Mi	17:30 – 20:30 Uhr	19.02.2025
Yoga – der Weg zur inneren Mitte – am Samstag	20	85,00 €	Sa	10:00 – 11:30 Uhr	22.02.2025
Qi Gong für Beginner und Übende	20	85,00 €	Mo	19:00 – 20:30 Uhr	24.02.2025
Qi Gong für Beginner und Übende	20	85,00 €	Di	18:00 – 19:30 Uhr	25.02.2025
Tai Chi – Qi Gong	20	85,00 €	Di	16:30 – 18:00 Uhr	04.03.2025
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	11.03.2025
Pilates Anfänger	16	69,00 €	Di	15:15 – 16:15 Uhr	11.03.2025
Microsoft Office Excel - Grundlagen	20	85,00 €	Mo	17:30 – 20:30 Uhr	24.03.2025
Yoga für einen entspannten Rücken	16	69,00 €	Mo	20:30 – 21:30 Uhr	24.03.2025
Yoga am Morgen	20	85,00 €	Di	09:00 – 10:30 Uhr	25.03.2025
Ich bewege mich – Rückenfit	20	85,00 €	Di/Mi	18:30 – 20:00 Uhr	25./26.03.2025
Yoga für jedes Alter	20	85,00 €	Do	09:00 – 10:30 Uhr	27.03.2025

Volkshochschule - Außenstelle Zella-Mehlis

98544 Zella-Mehlis, Sommerauweg 27

Tel.: 03682/482976 – Fax: 03682/896331

E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de



Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Russisch für Wiedereinsteiger A1 – A2	24	101,00 €	Fr	17:00 – 18:30 Uhr	14.02.2025
Steuererklärung mit dem Elster-Programm erstellen für Senioren	3	17,00 €	Di	09:30 – 11:45 Uhr	18.02.2025
Französisch Grundstufe A1 – Anfänger mit Vorkenntnissen	24	101,00 €	Do	16:45 – 18:15 Uhr	20.02.2025
Rentner und das Finanzamt – „Muss ich eine Steuererklärung abgeben?“	4	21,00 €	Di	14:00 – 17:00 Uhr	18.03.2025
Die Straßen von Zella-Mehlis	2	13,00 €	Do	17:30 – 19:00 Uhr	20.03.2025
"Die Täufer (Wiedertäufer Barbara Unger, Hans Hut u.a.)"	2	13,00 €	Do	17:30 – 19:00 Uhr	19.06.2025



Ausbildung im Landratsamt DEIN LANDKREIS

Foto: gpointstudio | freepik.com

STARTE DEINE AUSBILDUNG IM HIER UND JETZT

Wir suchen, Du findest: Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen investiert in die Region, in seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und besonders in seinen Nachwuchs. Davon kannst Du profitieren!

Mit Beginn des **Ausbildungsjahres 2025/2026** bieten wir Dir folgende Ausbildungsplätze an:

- ▶ **Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** **Bewerbungsfrist: 5. März 2025**
- ▶ **Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w/d)** **Bewerbungsfrist: 5. März 2025**
- ▶ **Ausbildung zur Fachkraft für Hygieneüberwachung (m/w/d)** **Bewerbungsfrist: 5. März 2025**

AUSBILDUNG ZUM VERWALTUNGSFACHANGESTELLTEN (M/W/D)

Was machen Verwaltungsfachangestellte?

Verwaltungsfachangestellte werden als Sachbearbeiter in allen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Sie sind in der Lage, Entscheidungen auf Grundlage von einschlägigen Rechtsvorschriften zu treffen. Dabei bearbeiten sie Vorgänge, erstellen Bescheide, erteilen Auskünfte und führen Akten. Sie führen zudem allgemeine Büro- und Verwaltungsarbeiten aus. Zu ihren wesentlichen Aufgabengebieten gehört die Rechtsanwendung, z. B. im Finanzwesen, im Ordnungswesen, im Kfz-Zulassungs- und Führerscheinwesen, im Sozialwesen oder in der Personalverwaltung.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide und abwechslungsreiche Ausbildung mit Einsatz in den unterschiedlichen Fachbereichen
- ▶ Kompetente Ausbilder, mit deren Hilfe Du fundierte Grundkenntnisse für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben erlangst
- ▶ Ein starkes Team von Auszubildenden, das sich durch gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung auszeichnet
- ▶ Eine attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme nach der Ausbildung bei erfolgreichem Abschluss

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Mindestens einen guten Realschulabschluss bzw. die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Wirtschaft und Recht
- ▶ Interesse an Rechtskunde und die Fähigkeit, diese praktisch anzuwenden
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen und gesicherte Rechtschreibkenntnisse
- ▶ Bereitschaft sich in ein Team einzubringen
- ▶ Spaß an selbstständiger Aufgabenerfüllung



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere



Schmalkalden-Meiningen

- DEINE ZUKUNFT

Foto: katemangostar | freepik.com

AUSBILDUNG ZUM FACHINFORMATIKER (M/W/D)**Was machen Fachinformatiker?**

Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration planen, installieren und betreiben bzw. verwalten IT-Systeme. Als Dienstleister im eigenen Haus oder bei Kunden beraten sie bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Softwarekomponenten, bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Sie erstellen Systemdokumentationen und führen Schulungen für die Benutzer durch. Im laufenden Betrieb warten und pflegen sie die Systeme regelmäßig und passen sie an veränderte Anforderungen an. Bei Störungen grenzen sie die Ursachen z. B. mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen ein und beheben Fehlfunktionen.

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine solide, abwechslungsreiche und moderne Ausbildung mit Einsatz im Kommunalen IT-Service (KITS) des Landratsamtes
- ▶ Kompetente Ausbilder für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben
- ▶ Starkes Team von Fachkräften und Auszubildenden, gute Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung
- ▶ Attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Einen guten Realschulabschluss oder die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Mathematik, Informatik und Englisch
- ▶ Ein Interesse an IT-Systemen sowie ein technisches Verständnis und Handgeschick
- ▶ Kreativität und den Anspruch, sich aktiv einzubringen
- ▶ Leistungswille, Durchhaltevermögen und Lernbereitschaft
- ▶ Teamfähigkeit

AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR HYGIENEÜBERWACHUNG (M/W/D)**Was machen Fachkräfte für Hygieneüberwachung?**

Fachkräfte für Hygieneüberwachung im öffentlichen Gesundheitswesen stehen als Ansprechpartner im Bereich der Infektionsvorsorge und Infektionsbekämpfung zur Verfügung. Sie schauen in Einrichtungen vorbei, die sich an strenge hygienische Vorschriften halten müssen und überprüfen, ob alle Vorgaben erfüllt sind. Dazu gehören z. B. Krankenhäuser, Bäderbetriebe, Wasserversorgungsanlagen und gemeinschaftliche Einrichtungen, wie z. B. Schulen. Bei Ortsbesichtigungen und Begehungen entnehmen Hygienefachkräfte Proben, führen Messungen und Untersuchungen durch, veranlassen Maßnahmen zur Beseitigung von Mängeln und kontrollieren deren Umsetzung.

Weiter auf nächster Seite >>>>

Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere



AUSBILDUNG ZUR FACHKRAFT FÜR HYGIENEÜBERWACHUNG (M/W/D)

Wir können Dir bieten:

- ▶ Eine qualifizierte Betreuung in den Praxisphasen der vollschulischen Ausbildung an der Staatl. Berufsbildenden Schule in Gera
- ▶ Fester Einsatz im Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes, ergänzt durch Gastpraktika im Krankenhaus und in Laboren
- ▶ Kompetente Ausbilder für einen sicheren Einstieg ins Berufsleben
- ▶ Attraktive Ausbildungsvergütung gemäß Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVAöD)
- ▶ Gute Aussichten auf eine Übernahme bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung

Das solltest Du mitbringen:

- ▶ Einen guten Realschulabschluss oder die Allgemeine Hochschulreife/ Fachhochschulreife
- ▶ Gute Leistungen in den Unterrichtsfächern Biologie, Chemie, Deutsch und Mathematik
- ▶ Umfangreiches Allgemeinwissen und Interesse für biologische und umweltrechtliche Zusammenhänge
- ▶ Ausgeprägte Beobachtungsgabe
- ▶ Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- ▶ Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Sorgfalt



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Stellvertretung für die ehrenamtl. Seniorenbeauftragte gesucht

Mit dem im Oktober 2019 in Kraft getretenen Thüringer Gesetz zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) wurde die Mitwirkung von Senioren bei Entscheidungen in Verwaltung und Politik gestärkt. Seitdem sind die Kommunen mit mehr als 10.000 Einwohnern verpflichtet, einen kommunalen Seniorenbeirat zu bilden. Kreise und kreisfreie Städte sind verpflichtet, Seniorenbeauftragte einzusetzen.

Schnittstelle zwischen Landkreis, Kommunen und Bürgern

Die ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten, die auf Vorschlag der in den Gemeinden und Landkreisen tätigen Seniorenorganisationen vom Kreistag gewählt werden, bilden eine Schnittstelle zwischen Landkreis, Kommunen und Bürgern. Sie dienen als Ansprechpersonen für Ältere und beraten den

Landkreis und die Gemeinden in Angelegenheiten der Senioren. Dabei agieren sie eigenständig sowie konfessionell, verbandspolitisch und parteipolitisch unabhängig.

Seniorenbeauftragte seit 2014 im Amt

Für den Landkreis wurde bereits 2014 eine ehrenamtliche Seniorenbeauftragte bestellt. Seither begleitet Cornelia Klötzke dieses Amt. Im Mai 2020 wurde die Sachbearbeiterin für Senioren im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen vom Kreistag als Stellvertreterin gewählt. Da diese Mitarbeiterin inzwischen ihre Tätigkeit im Landratsamt beendet hat, wird eine neue stellvertretende Seniorenbeauftragte oder ein neuer stellvertretender Seniorenbeauftragter für den Landkreis gesucht.

In den **Aufgabenbereich der Vertretung** fallen u. a. folgende Tätigkeiten:

- Die Seniorenbeauftragten der Landkreise und der kreisfreien Städte unterstützen die Arbeit der Seniorenbeiräte und sind gemeinsam mit ihnen Ansprechpersonen für die Senioren. Sie haben die Anliegen, Probleme und Anregungen der Seniorenbeiräte sowie der Senioren gegenüber der kommunalen Verwaltung zu vertreten.
- Die Seniorenbeauftragten sind grundsätzlich vor Entscheidungen des Kreistags oder des Stadtrats einer kreisfreien Stadt, die überwiegend Senioren betreffen, anzuhören.
- Sie können zusammen mit den Seniorenbeiräten unaufgefordert zu allen die Senioren betreffenden Fragen Stellungnahmen abgeben und Vorschläge unterbreiten.
- Seniorenbeauftragte können als sachkundige Bürger in die Ausschüsse des Kreistags oder des Stadt-

rats einer kreisfreien Stadt berufen werden.

- Die Seniorenbeauftragten der Landkreise und kreisfreien Städte vertreten die Interessen der kommunalen Seniorenbeiräte im Landesseniorenrat und informieren über dessen Arbeit.

Die Seniorenbeiräte werden gebeten, ihr Vorschlagsrecht wahrzunehmen. Darüber hinaus sind auch weitere Interessenten für dieses Ehrenamt aufgerufen, sich zu melden.

Interessenbekundungen sind bitte bis zum 17. März 2025 an folgende Anschrift einzureichen:

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Sachbearbeiterin Senioren,
Koordination Netzwerk Pflege
Katrin Böttger
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
E-Mail: k.boettger@lra-sm.de
Telefon: 03693/485 8507
Fax: 03693/485 8570



Der Landkreis als Arbeitgeber **DATENSCHUTZ**

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

DATENERFASSUNG

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst: Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit. Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc. Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrentenklage offenzulegen. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

DATENSICHERHEIT

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

AUSKUNFTSRECHT UND WIDERRUF

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datenschutz@lra-sm.de. Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie

in Textform per E-Mail an: fb.zsid@lra-sm.de

oder schriftlich an:
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen,
FB Zentrale Steuerung, Innere Dienste
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

richten.



Weitere Infos zum Datenschutz: www.lra-sm.de/datenschutz



WIR BIETEN IHNEN

Sie möchten im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen arbeiten? Ob Ausbildung, Sachbearbeitung oder Führung – werden Sie Teil unseres starken Teams!

- ▶ **Attraktiver Arbeitgeber:** Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen ist ein großer Arbeitgeber der Region mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und Aufgabenbereichen. Wir gewährleisten Ihnen Krisensicherheit und langfristige Planbarkeit.
- ▶ **Ein engagiertes Team:** Unsere Teams zeichnen sich durch eine positive und lockere Arbeitsatmosphäre aus, die auch durch jährliche Betriebsausflüge gestärkt wird.
- ▶ **Angemessenes Einkommen:** Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD, der auch eine jährliche Sonderzahlung sowie leistungsorientierte Bezahlung beinhaltet.
- ▶ **Zusätzliche Altersvorsorge:** Eine betriebliche Altersvorsorge erfolgt über die Zusatzversorgungskasse Thüringen. Außerdem zahlen wir unseren Mitarbeitern vermögenswirksame Leistungen von bis zu 40 Euro monatlich.
- ▶ **Optimale Balance von Beruf und Privatleben:** Sie profitieren von unseren flexiblen Arbeitszeiten mit 39 Stunden pro Woche, der Möglichkeit auf mobiles Arbeiten und Teilzeit, dem Freizeitausgleich von Mehrarbeitszeit, 30 Urlaubstagen im Jahr und der Freistellung am 24.12. und 31.12. zusätzlich.
- ▶ **Stetige Weiterentwicklung:** Wir stellen breitgefächerte Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Bei internen Bewerbungsverfahren garantieren wir Chancengleichheit.
- ▶ **Aktive Gesundheitsförderung:** Im Rahmen eines modernen betrieblichen Gesundheitsmanagements kommen wir der Fürsorgepflicht gegenüber unseren Mitarbeitern nach.
- ▶ **Ideale Arbeitsbedingungen:** Daneben stellen wir modern ausgestattete Arbeitsplätze in hellen Büroräumen zur Verfügung. Außerdem ist eine große Anzahl an gebührenfreien Parkplätzen vorhanden.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Nähere Einzelheiten bezüglich der Aufgabenprofile, der Einstellungsvoraussetzungen sowie zum Ablauf des Verfahrens erhalten Sie unter www.lra-sm.de. Auch Ihr Ansprechpartner Johannes Bauer (03693 / 485 8238) beantwortet gerne Ihre Fragen.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich jetzt **online** bis zum **5. März 2025** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises www.lra-sm.de unter dem Bereich „**Ausschreibungen**“ >> „**Stellenausschreibungen**“.



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere



Der Landkreis als Arbeitgeber

JETZT BEWERBEN

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

▶ VORZIMMER DER LANDRÄTIN

Büro der Landrätin, E 7, Vollzeit, unbefristet

▶ SACHBEARBEITUNG BUCHFÜHRUNG I

Fachdienst Kasse, E 6, Vollzeit, unbefristet

▶ PROJEKTLEITUNG E-AKTE

Kommunaler IT-Service E 10, unbefristet, Vollzeit

▶ ERZIEHER (M/W/D) IM INTERNAT DER MEININGER BERUFSSCHULEN

Fachdienst Schulen, S 8a, Teilzeit 30 Stunden, befristet

▶ SACHBEARBEITUNG IMMISSIONSSCHUTZ II

Fachdienst Natur- und Immissionsschutz, E 10, Vollzeit, unbefristet

▶ SEKRETARIAT DES FACHBEREICHSLEITERS (M/W/D)

Geschäftsstelle Fachbereich Zentrale Steuerung, Innere Dienste, E 5, Vollzeit, unbefristet

▶ FACHDIENSTLEITUNG SOZIALES

Fachdienst Soziales, E 11, Vollzeit, unbefristet

▶ SCHULHAUSMEISTER (M/W/D)

Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung, Einsatzbereich: Grund- und Regelschule Floh-Seligenthal, E 4 oder E 5, Vollzeit, unbefristet

▶ MITARBEITER POST/REZEPTION/VERVIELFÄLTIGUNG/KURIER – SPRINGER – (M/W/D)

Fachdienst Innerer Service, E 4, Teilzeit 30 Stunden, unbefristet

▶ ADMINISTRATOR E-GOVERNMENT I (M/W/D)

Kommunaler IT-Service (KITS), E 9b, Vollzeit, unbefristet

▶ SACHBEARBEITUNG LIEGENSCHAFTEN I

Fachdienst Kämmerei, E 9a, Vollzeit, unbefristet

▶ SACHBEARBEITUNG PROJEKTFÖRDERUNG

Büro der Landrätin, Teilzeit mit 20 Stunden, E 9a, vorerst befristet bis 31.12.2025

▶ SB SOZIALARBEIT EINGLIEDERUNGSHILFE/ BETREUUNGSBEHÖRDE

Fachdienst Teilhabe und Betreuung, S 12, Vollzeit, befristet bis 11.11.2025 (Verlängerung geplant)

▶ SB PROPHYLAXEHelfer I IM FD GESUNDHEIT

Fachdienst Gesundheit, E 5, Teilzeit (25 Std.), befristet bis 30.06.2025 (Verlängerung möglich)

▶ AMTSTIERARZT I (M/W/D)

Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, E 14 oder E 15, Vollzeit, unbefristet



Jetzt bewerben: www.lra-sm.de/karriere

Fotos: drobotdean | halayalex | shurkin_son | freepik.com





UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE

► FACHDIENSTLEITUNG TEILHABE UND BETREU- UNG

Fachdienst Teilhabe und Betreuung, S 17,
Vollzeit, unbefristet

► SACHBEARBEITUNG SOZIALARBEIT EINGLIE- DERUNGSHILFE FÜR JUNGE MENSCHEN“ IM FACHDIENST TEILHABE UND BETREUUNG

Fachdienst Teilhabe und Betreuung, S 12, Vollzeit,
befristet bis 24.09.2025 (Verlängerung geplant)

► FACHDIENSTLEITUNG SOZIALES UND TEIL- HABE

Fachbereich Soziales, Jugend und Gesundheit,
E 12, Vollzeit, unbefristet

► SOZIALARBEIT SOZIALPSYCHIATRISCHER DIENST

Fachdienst Gesundheit, S 14, Teilzeit (30 Std.), be-
fristet bis 19.08.2025

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG VOM 29. JANUAR 2025

Beim Landkreis Schmallkalden-Meiningen (ca. 124.000 Einwohner) ist zum **1. AUGUST 2025** die Stelle

► HAUPTAMTLICHER BEIGEORDNETER (M/W/D)

zu besetzen.

Die Berufung erfolgt in das Beamtenverhältnis auf Zeit. Der hauptamtliche Beigeordnete (m/w/d) wird auf die Dauer von 6 Jahren vom Kreistag gewählt. Die Besoldung richtet sich nach der Thüringer Kommunal-Besoldungsverordnung i. V. m. dem Beschluss des Kreistages zur Einstufung des Amtes des hauptamtlichen Beigeordneten (BesGr. B 3, ab Beginn der zweiten Amtszeit BesGr. B 4).

Der Stelleninhaber (m/w/d) ist der Erste Stellvertreter (m/w/d) der Landrätin. Es ist vorgesehen, dem Stelleninhaber (m/w/d) die Leitung des Fachbereiches Ordnung und Sicherheit des Landratsamtes Schmallkalden-Meiningen zu übertragen. Eine Anpassung des Geschäftsbereichs während der Amtszeit bleibt vorbehalten.

Zusätzlich ist der Stelleninhaber (m/w/d) zuständig für

- die selbstständige fachliche, organisatorische, personelle und haushaltsrechtliche Leitung des übertragenen Geschäftsbereichs,
- die intensive Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung sowie mit externen Verwaltungen, Organisationen und Unternehmen,
- die intensive Zusammenarbeit mit Behörden und Organisationen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (BOS),
- die Mitwirkung in den Gremien des Kreistages, sonstigen Verbänden, Organisationen oder Unternehmen, in denen der Landkreis Schmallkalden-Meiningen Mitglied bzw. Gesellschafter ist und
- die Leitung des Katastrophenschutzstabes.

Weiter auf nächster Seite >>>>



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG VOM 29. JANUAR 2025

Gesucht wird eine zielstrebige, belastbare, verantwortungsbewusste, entscheidungsfreudige und fachlich qualifizierte Führungspersönlichkeit, die über mehrjährige (mindestens fünfjährige) Erfahrungen in den Themenfeldern des übertragenen Geschäftsbereichs sowie nachgewiesene Erfahrungen auf verschiedenen Ebenen und in leitenden Positionen der öffentlichen Verwaltung, vorzugsweise einer Kreis- oder Stadtverwaltung, verfügt. Ein einschlägiger Universitäts- oder Hochschulabschluss der Rechtswissenschaften sowie fundierte und umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Rahmen des übertragenen Geschäftsbereichs, und der Stabsarbeit sind Voraussetzung. Ein abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium ist wünschenswert.

Der Bewerber (m/w/d) muss in der Lage sein, den übertragenen Geschäftsbereich mit Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen strategisch-konzeptionell, leistungsorientiert, wirtschaftlich und bürgerfreundlich zu führen und die fachbereichsübergreifenden und repräsentativen Aufgaben als Stellvertreter der Landrätin mit fachlicher und sozialer Kompetenz zu erfüllen. Erwartet werden außerdem die Eignung, mit gesellschaftlichen Akteuren und Gruppierungen, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Institutionen sowie den politischen Organen und Kommunen des Landkreises konstruktiv zusammenzuarbeiten, die Fähigkeit zur Beherrschung komplexer und schwieriger Problematiken und Sachverhalte, ausgesprochene Entscheidungsfreudigkeit, ein hohes Maß an Engagement und Verantwortungsbewusstsein sowie Resilienz in Krisen-/Katastrophensituationen. Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit, Teamgeist, ein hohes Maß an konzeptionellen Fähigkeiten und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, insbesondere auch zur Wahrnehmung von Terminen außerhalb der üblichen Dienstzeiten vor allem an den Wochenenden, sowie die Bereitschaft zur vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Landrätin und dem Kreistag werden vorausgesetzt. Von dem neu gewählten Beigeordneten (m/w/d) werden Verbundenheit und Identifikation mit dem Landkreis, umfassende Kenntnisse der regionalen Verhältnisse sowie die Bereitschaft erwartet, den Wohnsitz im Landkreis Schmalkalden-Meiningen zu nehmen. Eine Erstattung der Umzugskosten erfolgt nicht. Der Bewerber (m/w/d) muss im Besitz eines Führerscheins der Klasse B sein.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, die insbesondere eine lückenlose Übersicht über die bisherigen Tätigkeiten, Leitungs- und Führungsfunktionen sowie Zeugniskopien und Referenzen enthalten sollen, richten Sie bitte

im verschlossenen Umschlag,
mit dem Vermerk „Bewerbung Beigeordneter (m/w/d)“,
EINGANG BIS SPÄTESTENS 10. MÄRZ 2025,
an das
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Landrätin
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen

Greiser
Landrätin

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

Beschlüsse

Beschluss der 3. öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28.01.2025

Beschluss-Nr. 1-3/2025

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Ausführung der Elektroarbeiten für das Bauvorhaben Regelschule Wasungen LED Umrüstung inklusive Außen- und Sicherheitsbeleuchtung gemäß Angebot vom 16.01.2025 in Höhe des geprüften Angebotspreises an die Firma Elektro-Reining GmbH, Markt 3, 98634 Wasungen zu vergeben.

Öffentliche Bekanntmachung des Fachdienstes Gesundheit

Bekanntgabe der Badegewässerliste

gemäß § 14 Absatz 1 der Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009

Der Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen gibt bekannt, dass gemäß § 14 Absatz 1 der Thüringer Verordnung über die Qualität und die Bewirtschaftung der Badegewässer eine Liste der Badegewässer erstellt wird.

Nach § 12 dieser Verordnung können Bürgerinnen und Bürger Anregungen bei der Erstellung der Badegewässerliste einbringen.

Badegewässer im Landkreis: Strandbad Breitungen

Anfragen, Anregungen und Informationen zu den Badegewässern im Landkreis Schmalkalden-Meiningen können bis 01.04.2025 an das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Fachdienst Gesundheit, Obertshäuser Platz 1 gerichtet werden.

Meiningen, 22.01.2025
Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
FD Gesundheit

Dr. med. J. Oechel
Medizinische Fachdienstleiterin
FÄ Kinder- und Jugendmedizin



Bekanntmachung der Unteren Naturschutzbehörde

Verordnung zur Aufhebung der Unterschutzstellungen des Naturdenkmals (ND) 282 „Eiche am Martberg“ vom 31.01.2025

Gemäß § 22 Abs. 1 und Abs. 2 S. 1 und § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 54 des Gesetzes vom 23.10.2024 i. V. m. §§ 9 Abs. 1 S. 1 Nr. 5, Abs. 2 und Abs. 5 Thüringer Naturschutzgesetz (ThürNatG vom 30. Juli 2019 (GVBl. S. 323), zuletzt geändert durch Artikel 1a des Gesetzes vom 30. Juli 2019 (GVBl. S. 323, 340) und auf Grund des § 29 Abs. 2 Nr. 2 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 35 des Gesetzes vom 02. Juli 2024, verordnet die Landrätin als untere Naturschutzbehörde:

§ 1

Aufhebung

(1) Der Beschluss des Rat des Kreises Schmalkalden Nr. 1167/126/89 vom 08.03.1989 wird für folgendes Objekt aufgehoben:

ND 282 „Eiche am Martberg“
nordöstlich von Fambach, Gemarkung Fambach,
Flur 11, Flurstück 32/3.

§ 2

Inkrafttreten

Die Verordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Meiningen, den 31.01.2025

Greiser
Landrätin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Begründung

Nach § 28 Abs. 1 BNatSchG sind Naturdenkmale durch Rechtsverordnung festgesetzte Einzelschöpfungen der Natur oder entsprechende Flächen bis zu fünf Hektar, deren besonderer Schutz erforderlich ist

- 1. aus, wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder
- 2. wegen ihrer Seltenheit, Eigenart oder Schönheit.

Dazu gehören insbesondere charakteristische Bodenformen, Felsbildungen, Höhlungen, erdgeschichtliche Aufschlüsse, Findlinge, Gletscherspuren, Quellen, Wasserfälle, alte oder seltene **Bäume und Baumgruppen**.

Gemäß § 9 Abs. 5 ThürNatG sind Schutzzerklärungen, deren Aufrechterhaltung nicht mehr gerechtfertigt ist, durch Rechtsverordnungen aufzuheben.

Da der Baum umgestürzt ist und aus Gründen der Verkehrssicherung entfernt wurde, wird der Schutzstatus aufgehoben.